

*Advent und*

*Weihnachten 1997*

*St. Ludgerus Schermbeck*





Walter Habdank: „In Erwartung“ (1975)

## Was haben wir noch zu erwarten?

Ich schaue mir den Holzschnitt von Walter Habdank mal genauer an. Zwei Ebenen sind für mich zu erkennen:

Die eine Ebene fällt kaum ins Auge, denn sie liegt im Hintergrund:

Ich meine die im schattigen Licht der Mondsichel schlafende Stadt. Kein Gesicht ist in den Fenstern der Häuser zu erkennen. Eine gespenstische Stille und Leere beherrscht das Pflaster der Straßen:

Niemand wacht, alles schläft.

Von diesem unbewegten Hintergrund hebt sich das Geschehen im Vordergrund deutlich ab. Fünf Menschen und ein Hund befinden sich auf einem gerüstartigen Turm hoch über der Stadt. Alle schauen wie gebannt in dieselbe Richtung, nach Osten, voll Anspannung und Erwartung:

Niemand schläft, alles wacht.

Wie sieht es mit uns aus? Was haben wir noch zu erwarten?

Wir erwarten schon noch etwas. Vor allem von anderen und von uns selbst. Und dieser auf uns selbst liegende Erwartungsdruck wird größer, weil ja inzwischen alles machbar scheint.

Aber die Personen im Holzschnitt schauen nicht auf sich selbst oder aufeinander. Sie halten Ausschau gen Osten. Sie warten auf die aufgehende Sonne, auf Christus, auf Gott.

Diese Dimension der Erwartung ist uns ziemlich abhanden gekommen. Gott hat für viele Menschen nichts mehr zu sagen.

Können wir uns diese Gottabgewandtheit wirklich leisten? - Mir kommen da erhebliche Zweifel. Seit Jahrtausenden suchen die Menschen auf unserem Planeten nach Frieden, tiefer Geborgenheit, vollkommener Liebe und einem unbeschwertem und grenzenlosen Leben. - Bisher vergeblich, weil nicht machbar!

Was haben wir noch zu erwarten? - Unsere Sehnsucht sagt: Alles!  
- Gott!

„Meine Seele sehnt sich nach dir in der Nacht, auch mein Geist ist voll Sehnsucht nach dir“, so würde es Jesaja (26,9) ausdrücken.

Die Adventszeit lädt uns alle ein, dieser Ursehnsucht wieder neu auf die Spur zu kommen, ihr Aufmerksamkeit zu schenken. Denn wer Sehnsucht hat, der wacht und blickt gebannt gen Osten.

*Ralph Forthaus, Diakon*

Jemand muß zu Hause sein, Herr,  
wenn du kommst.  
Jemand muß dich erwarten,  
oben auf dem Berg vor der Stadt.

Jemand muß nach dir Ausschau halten, Tag und Nacht.  
Wer weiß denn, wann du kommst...

Wachen ist unser Dienst, wachen.  
Auch für die Welt.  
Sie ist so leichtsinnig, läuft draußen herum,  
und nachts ist sie auch nicht zu Hause.  
Denkt sie daran, daß du kommst,  
daß du ihr Herr bist und sicher kommst?

Herr, jemand muß dich aushalten,  
dich ertragen, ohne davonzulaufen.  
Deine Abwesenheit aushalten,  
ohne an deinem Kommen zu zweifeln.  
Dein Schweigen aushalten  
und trotzdem singen.  
Dein Leiden, deinen Tod mitaushalten  
und draußen leben.  
Das muß immer jemand tun  
mit allen anderen.  
Und für sie.


*Silja Walter*

## Diakon Ralph Forthaus verläßt Schembeck

Mit Freude und neugieriger Erwartung vernahmen wir im Sommer 1995 die Nachricht aus dem Collegium Borromäum (Seminar für die Münsteraner Theologiestudenten in Münster), daß der Diplom-Theologe Ralph Forthaus in Schembeck sein Gemeindepraktikum und sein Diakonatsjahr verbringen sollte. Im September 1995 zog er ins Pfarrhaus. Zuerst war er überall auf Schnupperkurs. Dann konzentrierte sich seine Arbeit auf das Schulpraktikum an der Max.Kolbe Grundschule, auf die Meßdienerschaft, auf die Mitgestaltung von Gottesdiensten und gelegentlichen Predigten. Nach der Ausbildung und Weihe zum Diakon lagen die Akzente auf dem Religionsunterricht und der Seelsorge an der Gesamtschule, Meßdienerarbeit mit Weiterbildung, Sachausschuß Jugend, Seelsorge bei Kranken und Neubürgern, Begleitung eines Taufelternkreises, Taufen, Beerdigungen, Trauungen, Leitung von Gottesdiensten und Predigten. Ansprechbar war er in dieser Zeit für jung und alt. Bei Hausbesuchen gewann er viele wertvolle Eindrücke für die zukünftige Arbeit.

Ralph Forthaus wird vom 10.1.-31.5.1998 im Priesterseminar in Münster wohnen und dort den Presbyteratskurs belegen. Er bereitet sich mit anderen Diakonen auf die Priesterweihe vor. Mit Gottes Hilfe und nach Zustimmung der Gemeinden sowie der Ausbildungsleiter wird unser Bischof Reinhard Lettmann ihn am Pfingstsonntag, den 31. Mai 1998 um 15.00 Uhr im Dom zu Münster zum Priester weihen. Seine Heimatprimiz feiert er am Pfingstmontag, den 1.6.98 in Beckum, St. Liebfrauen.

Die Primiz in der Diakonatsgemeinde St. Ludgerus, Schembeck wollen wir am Sonntag, den 7.6.1998 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche feiern. Anschließend ist Empfang im Pfarrgarten. Der Festtag wird abgerundet mit der Andacht und dem Primizsegen. Zum Schluß möchte ich persönlich „unserem Diakon Ralph“ danken für die vielfältige Hilfe, Zusammenarbeit und Kollegialität, im Namen der Pfarrgemeinde für die aufopferungsvolle Arbeit in der Seelsorge, im Dienst am Menschen.



# Abschied

Liebe Gemeinde!

Als ich im September 1995 als Praktikant nach Schermbeck kam, habe ich zwar mit Elan, aber auch mit einer guten Portion Zurückhaltung meine Arbeit in St. Ludgerus aufgenommen. Seitdem sind über zwei Jahre ins Land gezogen.

Ich muß gestehen, daß diese Zeit mich verändert, mich reich gemacht hat an frohen und schmerzlichen, aber heilsamen Erfahrungen und Einsichten. Mit Ihrer und Eurer Hilfe bin ich reifer und mutiger geworden.

Und dafür möchte ich mich besonders bei jenen ganz herzlich bedanken, denen ich in den letzten Jahren begegnen durfte. Gleichzeitig möchte ich all jene um Verzeihung bitten, denen ich etwas schuldig geblieben bin.

Der erste Weihnachtstag wird mein letzter Dienstag in St. Ludgerus sein. Natürlich fällt mir der Abschied nicht leicht, weil mir viele Menschen, jüngere und ältere, doch sehr ans Herz gewachsen sind. Ich bin gerne in Schermbeck gewesen und - da bin ich mir sicher - ein Stück von meiner Liebe werde ich hier zurücklassen.

Trost und Zuversicht schenkt mir das Wissen um ein Weiter, um neue Aufgaben, Menschen und Orte.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen privat, aber auch als Gemeinde St. Ludgerus eine gute und gesegnete Zukunft!

Als I Euer Ralph Fehmann

## Meditation und adventliche Besinnung

### *goldene Messe*

### *goldene Messe*

### *goldene Messe*

Am Mittwoch, den 10.12. um 6.00 Uhr ist die ganze Gemeinde zu einer Lichtermesse (Roratemesse) in die dunkle Pfarrkirche eingeladen. Mitten in der Adventszeit wollen wir uns auf die Suche nach dem Licht der Weihnacht begeben. Im Anschluß an den Gottesdienst ist ein gemeinsames Frühstück im Mittelgang der Pfarrkirche. Alle Schüler können noch rechtzeitig ihre Schulbusse erreichen. *Der Gottesdienst wird von den 97er Firmlingen und Katecheten vorbereitet.*

### *junge Erwachsene*

### *junge Erwachsene*

### *junge Erwachsene*

*Hallo..Hallo..* erinnert Ihr Euch noch an den Olymp?

Alle ab 20 Jahren sind herzlich willkommen zu einer Auszeit ,zum Träumen im Advent. Wir treffen uns am Sonntag, den 7.12.1997 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus. Zu Beginn wollen wir mit zwei Geschichten über Hirten und Sternen ins Gespräch kommen und zum Meditieren. Zum Schluß bleibt viel Zeit zum Klönen, Glühwein trinken und Nüsse knacken.

### *Eltern*

### *Eltern*

### *Eltern*

Zur Ruhe kommen sich einfach hinsetzen sich verwöhnen lassen  
Am Montag, den 1.12.1997 um 20.15 Uhr lädt Sie Pastor F.G.Stenneken ins Pfarrhaus (Olymp) ein zu einer Meditation. Loslassen und Entspannen, Träumen bei Bild, Text und Musik, sich Unterhalten bei Glühwein, Nüssen und Weihnachtsgebäck, könnte Ihnen das nicht gefallen?

### *Erwachsene*

### *Erwachsene*

### *Erwachsene*

Streß im Advent? Nein - danke!

An jedem Mittwoch im Advent werden von Pastor F.G.Stenneken in der Zeit von 20.00-21.00 Uhr Erwachsene zu einer besinnlichen und entspannenden Stunde in den Olymp des Pfarrhauses eingeladen. Wir beginnen mit einer Meditation zu den Themen: Rose, Turm, Pforte, Stern. Entspannung und Stille bei Musik sollen mithelfen, zur Ruhe zu kommen (Bewegliche Kleidung und Wolldecke sind vorteilhaft).

Zum Schluß sind vorgesehen: Adventsgeschichte und Abendgebet.



## Advent 1996 - 1997 in ( ) Vorjahreszahlen



Durch die **Taufe** wurden 75 Kinder (58), davon 9 auswärtige, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. 1 Erwachsener ist wieder in die Gemeinschaft der Kirche eingetreten.



Zum erstenmal zum **Tisch des Herrn** waren 68 Jungen und Mädchen geladen (71). Sie empfingen im Dezember 1996 das **Bußsakrament**.



Weihbischof H. Janssen spendete 88 Jugendlichen am 22.06.1997 das **Sakrament der Firmung**.



Vor Gott und der Kirche spendeten sich 18 Paare (18) das **Sakrament der Ehe**.



10 Ehepaare (9) begingen das Fest der **Silberhochzeit**. **Goldene Hochzeit** feierten Ehepaar Wobedo, Pötttekamp 41 am 15.02.1997, Ehepaar Hoppius, Siegelhof 14 am 11.04.1997, Ehepaar Linke, Schollkamp 21 am 12.09.1997.



**Zu Gott heimgerufen** wurden 50 Gemeindemitglieder (54).

**Ausgetreten aus der kath. Kirche** sind 24 Gemeindemitglieder (17).



## Kirchenvorstandswahl am 06./07.12.1997

Zum Kirchenvorstand der katholischen Kirchengemeinde St. Ludgerus, Schermbeck gehören 10 Kirchenvorsteher. Sie sind auf 6 Jahre gewählt worden. Da alle 3 Jahre KV-Wahl ist, scheidet jeweils 5 Kirchenvorsteher aus. Auf dem Stimmzettel für die Wahlperiode 1997-2003 finden Sie 9 Gemeindemitglieder die vom Wahlausschuß vorgeschlagen wurden. Gegebenenfalls kommen noch Ergänzungen aus der Gemeinde dazu. Davon sind 5 Kandidaten zu wählen.

Wahllokal: Altentagesstätte/Bücherei (gegenüber der Kirche / Erler Straße)  
Öffnungszeiten: Samstag, den 6.12.1997 von 18.30-20.30 Uhr  
Sonntag, den 7.12.1997 von 08.30-12.00 Uhr

Briefwahl muß beantragt werden. Die Unterlagen können abgeholt werden in der Sakristei bzw. im Pfarrbüro bis zum 5.12.1997.

Wahlberechtigt sind alle, die am Wahlsonntag **18 Jahre alt** sind und seit **einem Jahr ortsansässige Gemeindemitglieder** sind.  
Die dem Seelsorger angehörnden Welt- und Ordensleute sind nicht wahlberechtigt

### Dank an ausscheidende Vorsteher:

Nach z.T. jahrzehntelanger Mitarbeit scheidet folgende Mitglieder aus: Hubert Dahlhaus, Friederike Nelskamp, Gisela Triptrap, Wilhelm Wissmann, Hermann Zens (stellt sich erneut zur Wahl).  
Viele große und kleine Entscheidungen galt es in dieser Zeit zu fällen und zu verantworten. Ich möchte nur an folgende Projekte erinnern: Marienheim, Haus Kilian, Erweiterung der Kindergärten, Renovierung der kirchlichen Gebäude. Nicht immer leicht waren personelle Fragen zu klären. Ich danke im Namen der Ludgerus-Gemeinde allen Vorstehern für die aufrichtige und verantwortungsbewußte Arbeit zum Wohl der Gemeinde. Sie haben meines Erachtens das Hab und Gut der Kirchengemeinde nach bestem Wissen und Gewissen verwaltet.

  
(Vorsitzender des KV - Pfr. Stenneken)

# Kirchenvorstandswahl

Folgende Kandidaten stellen sich zur Verfügung



Aldenhoff, Peter  
Gärtnermeister, 33 J.  
Linnenhee 33



Becker, Bernd  
Bankfachwirt, 36 J.  
Schembusch 4



Flammer, Beatrix  
Kinderg.-Leiterin., 43 J.  
Overhagen 5



Prost, Georg  
Kfm. Angest., 45 J.  
Kämpweg 11



Schürmann, Martin  
Bau-Ing., 66 J.  
Kempkesstege 5



Timmermann, Hubert  
Automobilkfm., 58 J.  
Hoher Weg 41



Warmers, Ludger  
Verbandsprüfer, 47 J.  
Kruesbergweg 14



Wilsing, Martin  
Dipl. Verm. Ing., 35 J.  
Zum dicken Stein 23



Zens, Hermann  
Rentner, 62 J.  
Ketteler Str. 35

BEICHT-  vor dem  
Weihnachtsfest  
GELEGENHEIT  
BUSSGOTTESDIENST

---

**Beichtgelegenheit**

Montag, 08.12. 15.00 - 18.00 Uhr - Kommunionkinder

Samstag, 13.12. 17.00 - 18.30 Uhr - für alle

Samstag, 20.12. 17.00 - 18.30 Uhr - für alle

**Bußgottesdienst**


Montag, 22.12. 17.00 Uhr - Schüler

19.00 Uhr - Erwachsene



GOTT  
führt jeden  
seine eigenen Wege,  
man darf  
dem Herrn  
keine Frist setzen.

Edith Stein



## ADVENTSGOTTESDIENSTE FÜR KINDER

Alle Kinder sind herzlich eingeladen  
an den Adventssonntagen um 10.00 Uhr,  
in der Kirche Gemeinschaft zu erleben.

Erzählt werden interessante Geschichten  
von Mutter Maria.

Mit Spielen, Singen, Erzählen, Malen und Basteln  
wollen wir Hand in Hand mit den Kindern  
den Adventssonntag feiern.



Mit Maria auf dem Weg zu Jesus Christus

**Mit Maria auf dem Weg durch den Advent**

Auf Anregung unseres Papstes haben die Christen in aller Welt damit begonnen, die letzten drei Jahre des zweiten Jahrtausends unter den Schutz Gottes zu stellen.

1997: Jesus Christus - Das menschliche Antlitz Gottes.

1998: Gottes Geist in der Welt

1999: Gott der Vater aller Menschen.

2000: Der dreifaltige Gott.

Darum wollen wir in der diesjährigen Krippe in Bildern und Symbolen das Wirken des Hl. Geistes durch Maria in der Welt darstellen.

In den Krippenbildern wird diesmal folgendes dargestellt:

1. **Die Verkündigung**
2. **Die Begegnung**
3. **Josefs Traum**
4. **Die Wanderung**

Parallel zu den Krippenbildern gibt es in diesem Jahr **4 Adventsringe**  
a) vor dem dem Altar und b) rings um den Stall in der Krippe.

Vor dem **Altar** künden die vier Adventskerzen von dem wachsenden **Licht**. Fotos aus San Christobal in den Ringen deuten an, daß das Licht allen Menschen leuchten will.

Um den **Stall** leuchten **Symbolbilder** in den Ringen auf. Die Symbole stammen aus der **Lauretanischen Litanei**. In alttestamentlicher Begrifflichkeit wird die Bedeutung Marias und ihre Verbundenheit zu Jesus, dem Sohn Gottes, beschrieben mit den Worten:

- 1) **geheimnisvolle Rose**
- 2) **Turm Davids**
- 3) **Pforte des Himmels**
- 4) **Morgenstern**

Zu diesen Symbolbilder in den 4 Ringen werden in diesem Jahr die Adventsgottesdienste gestaltet. Die Predigten wollen diese Begriffe erläutern und das Wirken des Heiligen Geistes durch Menschen (Maria) in dieser adventlichen Welt erhellen.

## 1. Advent

Lesungen: Jeremia 33,14-16

Lukas 21,25-28.34-38

**Krippenbild:** Die Verkündigung

„HL. Geist wird über dich (Maria) kommen und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden“. Lk 1,35

Auf der rechten Bildseite, am Rande der Stadt wohnt Maria. Sie sitzt im Vorhof ihres Hauses und liest. Ein Engel Gottes kommt zu ihr und kündigt ihr die Zeugung und Schwangerschaft des Gottessohnes an. Maria antwortet: „Siehe ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe wie du gesagt hast.“

Die Krippe (Stall aus Baumwurzeln = Hinweis auf den Wurzelstock Isais, aus dem ein neuer Sproß hervorbricht Jeremia 33,15) liegt hinter einer Dornenhecke verborgen. Der Zugang ist durch Gestrüpp verwehrt.

**Kinder:**

In der **10.00 Uhr Messe** wird wieder für alle Kinder ein **eigener Wortgottesdienst** angeboten. Sie versammeln sich in der Sakristei bzw. Marienkapelle, hören eine Geschichte und malen Bilder. Zur Gabenbereitung werden diese Bilder auf den Altar gelegt bzw. an Tannenbäume oder Dornenhecke gehängt. Alle Kinder bilden einen Gebetskreis um den Altar.

Um **16.00 Uhr** sind unsere Kleinkinder zu einem **Besuch an der Krippe** eingeladen. Wir wollen Geschichten erzählen, Lieder singen und die Adventslichter erleben.



## 2. Advent

Lesungen: Baruch 5,1-9

Lukas 3,1-6

**Krippenbild:** Die Begegnung

Maria ist schwanger und macht einen Besuch bei ihrer Tante, die ebenfalls ein Kind (Johannes der Täufer) erwartet.

In einer geistgefüllten Stunde während der Begegnung bekennt Elisabeth zu Maria:

„Wer bin ich, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Lk 1,43

**Kinder:**

vgl. 1. Advent



### 3. Advent

Lesungen: Zefanja 3,14-17      Lukas 3,10-18

Krippenbild: Josefs Traum

Josef, der Zimmermann von Nazareth, ruht sich von der Arbeit aus. Er ist verlobt mit Maria. Josef hat erfahren, daß sie ein Kind bekommt. Da es nicht von ihm ist, will er sich von Maria trennen. Er ist enttäuscht und verwirrt. Im Traum erscheint ihm ein Engel Gottes und offenbart ihm:

*„Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind das sie erwartet, ist vom Hl. Geist“. Mt 1,20.*

Josef bleibt bei Maria. Er sagt auf seine Art und Weise Ja zur Menschwerdung des Gottessohnes.

Kinder: vgl. 1. Advent

### 4. Advent

Lesungen: Micha 5,1-4a      Lukas 1,39-45

Krippenbild: Die Wanderung

Josef muß nach Bethlehem, um sich in seiner Vaterstadt einschreiben zu lassen. Er folgt dem Aufruf des Kaisers von Rom, der sein Volk zählen ließ.

*„So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids“. Lk 2,4*

Maria zieht mit ihm. Sie sitzt auf einem Esel, denn sie erwartet in wenigen Tagen ihr Kind.

Kinder: vgl. 1. Advent



## Weihnachten

Lesungen:

Jes 9,1-6

Lukas 2,1-14

**Krippenbild:**

Der Stall zu Bethlehem mit der Hl. Familie steht im Mittelpunkt. Hirten mit ihren Herden lagern in der Nähe. Ein Engel überrascht sie mit einer großen Verheißung:

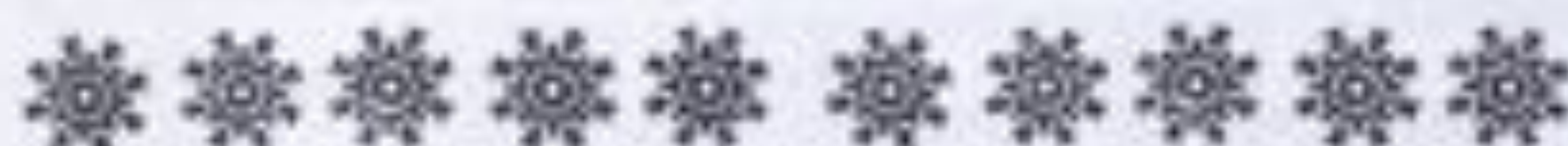
*„Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“*

**Kinder:**

Am Heiligabend ist um 15.30 Uhr ein Wortgottesdienst mit Krippenfeier.

Erzieherinnen, Kinder und Eltern des Ludgerus-Kindergartens, sowie der Kinderchor gestalten die Krippenfeier.

Danach wird eine längere Pause gemacht. Für viele (besonders für Eltern mit Kleinkindern) besteht jetzt eine gute Gelegenheit, die Kirche zu verlassen. Die bleibende Gemeinde feiert im 2. Teil die Eucharistie mit Wandlung und Kommunion.



**Wir Seelsorger wünschen Ihnen eine gute Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und Gottes Segen zum Neuen Jahr.**

*Franz-Joel Hummel*

Pastor

*Heinz Biele*

Diakon

*Reinhold Thumann*

Diakon

*Ralph Petersmann*

Diakon

*Horst Hölker*

Pastoralref.

## Veranstaltungen in der Adventszeit u. Weihnachtszeit 1997 für Kinder - Jugendliche - Erwachsene

dienstags	20.00 Uhr	Probe Kirchenchor
mittwochs	15.00-16.30 Uhr	Probe Kinderchor (Pfarrsaal)
	16.30-17.15 Uhr	Probe Jugendchor (Pfarrsaal)
donnerstags	19.30 Uhr	Hl. Messe (Pfarrkirche)
donnerstags	20.15 Uhr	Glaubenskurs (Pfarrhaus)
freitags	18.30-20.00 Uhr	Probe da capo Chor (Pfarrsaal)
sonntags	18.00 Uhr	Skigymnastik (Jugendstilager Kappf)
Sa 29.11.		Weihnachtsmarkt (3.Weit-Kreis, Bächerel, Kolping, KAB, Kirchenchor)
So 30.11.	10.00 Uhr	Hl. Messe + eigener Wortgottesdienst für Kinder
So 30.11.	16.00 Uhr	Eltern und Kleinkinder an der Krippe (Kirche)
So 30.11.	18.30 Uhr	Adventsvesper (Kapelle Marienheim)
Mo 01.12.	19.30 Uhr	Bibel-Teilen (Kirche/Marienkapelle)
Mo 01.12.	20.15 Uhr	Meditation für Erwachsene (Pfarrhaus/Olymp)
Di 02.12.	19.00 Uhr	Roratemesse (Kapelle Marienheim)
Di 02.12.	19.30 Uhr	Spätschicht der Jugend (Olymp)
Di/Mi 2.+3.12	08.15 Uhr	Schulgottesdienst 1/2. Klasse M. Koibe Schule/Kirche
Mi 03.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe (Festsaal des Marienheimes)
Mi 03.12.	20.00 Uhr	Meditation im Advent für Erwachsene (Olymp)
Do 04.12.	18.00 Uhr	Kolping-Olpe-Rückschau (Pfarrsaal)
Do 04.12.	20.15 Uhr	adventl. Leiterrunde DPSG (Pfadfinderhaus)
Fr 05.12.	07.55 Uhr	Schulmesse 3/4 Klasse M. Koibe Schule/Kirche
Fr 05.12.	19.00 Uhr	Anbetung (Kapelle Marienheim)
Sa 06.12.	19.00 Uhr	Kolpinggedenktag - Messe + Adventsfeier
Sa 06.12.	20.00 Uhr	Nikolausball der KLJB
So 07.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe + eigener Wortgottesdienst für Kinder
So 07.12.	15.00 Uhr	KAB - Nikolausfeier (Festsaal Marienheim)
So 07.12.	16.00 Uhr	Eltern und Kleinkinder an der Krippe
So 07.12.	18.30 Uhr	Adventsvesper (Kapelle Marienheim)
So 07.12.	19.00 Uhr	adventliche Runde für junge Erwachsene (Olymp)
Mo 08.12.	15.00-18.30	Beichtgespräche der Erstkommunionkinder
Mo 08.12.	19.30 Uhr	Roratemesse mit sakramentalem Segen
	-22.00 Uhr	ewiges Gebet (Kapelle Marienheim)
Mo 08.12	20.15 Uhr	Meßdiener-Leiterrunde (Pfarrhaus)
Di 09.12.	08.30 Uhr	Frauengemeinschaftsmesse (Kirche)
Mi 10.12.	08.00 Uhr	„Goldene Messe“ + Frühstück in der Pfarrkirche

Mi 10.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe (Festsaal des Marienheimes)
Mi 10.12.	20.00 Uhr	Meditation im Advent für Erwachsene (Olymp)
Sa 13.12.	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (Kirche)
Sa 13.12.	17.00 Uhr	Nikolausfeier der Meßdiener (Pfarrheim)
	20.15 Uhr	Nikolausfeier der MeßdienerleiterInnen
So 14.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe + eigener Wortgottesdienst für Kinder Eltern und Kleinkinder an der Krippe
So 14.12.	16.00 Uhr	Adventsvesper (Kapelle Marienheim)
So 14.12.	18.30 Uhr	Bibel-Teilen (Marienkapelle)
Mo 15.12.	19.30 Uhr	Frühschicht der Jugend (Pfarrhaus)
Di 16.12.	06.30 Uhr	Roratemesse (Kap. Marienheim)
Di 16.12.	19.00 Uhr	Hl. Messe (Festsaal des Marienheimes)
Mi 17.12.	10.00 Uhr	Seniorenmesse + Adventsfeier (Abentagesstätte)
Mi 17.12.	14.30 Uhr	KLJB-Jahreshauptversammlung (bei Triptrap)
Mi 17.12.	20.00 Uhr	Meditation im Advent für Erwachsene (Olymp)
Mi 17.12.	20.00 Uhr	Kolpingsvorstandsrunde (bei Nappenfeld)
Do 18.12.	20.00 Uhr	Generalprobe der Meßdiener (für Heiligabend)
Sa 20.12.	13.30 Uhr	Krippenspiel für Ludgerus-Kindergarten (Kirche)
Sa 20.12.	15.00 Uhr	Beichtgelegenheit (Kirche)
Sa 20.12.	17.00 - 18.45 Uhr	
So 21.12.	10.00 Uhr	Hl. Messe + eigener Wortgottesdienst für Kinder Eltern und Kleinkinder an der Krippe
So 21.12.	16.00 Uhr	adventl. Weihnachtsgottesdienst des Hauses Kilian
So 21.12.	16.30 Uhr	letztes Vortreffen zum Skilager Kappl (Olymp)
So 21.12.	18.00 Uhr	Adventsvesper (Kapelle Marienheim)
So 21.12.	18.30 Uhr	Schüler-Bußandacht
Mo 22.12.	17.00 Uhr	Bußandacht für die Gemeinde
Mo 22.12.	19.30 Uhr	Meßdiener-Leiterunde (Pfarrhaus)
Mo 22.12.	20.15 Uhr	Hl. Messe im Festsaal des Marienheimes
Di 23.12	10.00 Uhr	Skilager der Jugend in Kappl
26.12.1997 - 3.1.1998		
So 28.12.	10.00 Uhr	Hochamt zur eisernen Hochzeit: Ehepaar Sievering
Mo 29.12.	18.30 Uhr	Friedensgebet der KAB (Kirche-Marienkapelle)
Di 30.12.	06.30 Uhr	Hl. Messe zur Goldhochzeit (Kapelle Marienheim)
Sa 03.01.1998		Stemsingen in Schermbeck
Mo 05.01.1998		Stemsingen in Gahlen
Di 06.01.1998	19.00 Uhr	Drei Könige - Hl. Messe (Kirche)

# Meßdiener-Seite

## Was ist gewesen?

### *Fahrt nach Nütterden:*

83 Medis machten vom 05. bis zum 07. September den Wolfsberg unsicher. Party, Tagesolympiade, Nachtwanderung, Meßfeier mit Pastor Stenneken und viel Zeit zum sportlichen Betätigen ließen die Tage viel zu schnell vergehen. Völlig erschöpft und doch voll zufrieden kamen die Meßdiener mit ihren Leitern nach Schermbeck zurück.



### *Fußballturnier:*

Nach langer Planungsphase konnte am 18. Oktober endlich das Fußballturnier der Meßdiener in der Dreifachsporthalle an der Erler Straße starten. Sechs Mannschaften aus Schermbeck, Dorsten, Wesel, Erle und sogar dem Saarland kämpften fair um die begehrten Pokale. Der größte Pokal konnte schließlich unseren Meßdienern

übergeben werden. Ein verdienter Sieg! Der schöne Tag endete mit einem Jugendgottesdienst in unserer Kirche.

## Was kommt noch?

### *Einführung der neuen Meßdiener:*

Am 23. November werden um 10.00 Uhr die neuen Meßdiener eingeführt. Es sind dies: Christina Enbergs, Silke Haßlinghaus, Christina Keller, Miriam Kock, Esther Schlaumann, Jacqueline Uhlenbruch, Sophia Schetter, Annika Vennemann, Julia Limberg, Melanie Gollub (Leiterin), Johannes Breuer, Florian Schleicher, Steffen Krausa, Daniel Kott, Pascal Lubnau, Bastian Striewe, Nils Klevermann, Heiner Schulte-Bocholt. Mirela Galic





### Nikolausfeier:

Tradition geworden ist auch schon die alljährliche Nikolausfeier. Gespannt ist man immer auf die Worte des Nikolauses, der stets humorvoll auf die Stärken und Schwächen der Meßdiener eingeht. Der Termin für dieses Jahr: 13. Dezember, 17.00 Uhr (Pfarrsaal).

### Adventfeier der Leiter:

Ebenfalls am 13. Dezember findet nach der Abendmesse die Adventfeier der Leiter bei Scholthoff statt.

Es soll auch eine Feuerzangenbowle geben.



**Sternsingen 1998**

**Samstag, 03. Januar**

**Meldet Euch beim Gruppenleiter!**



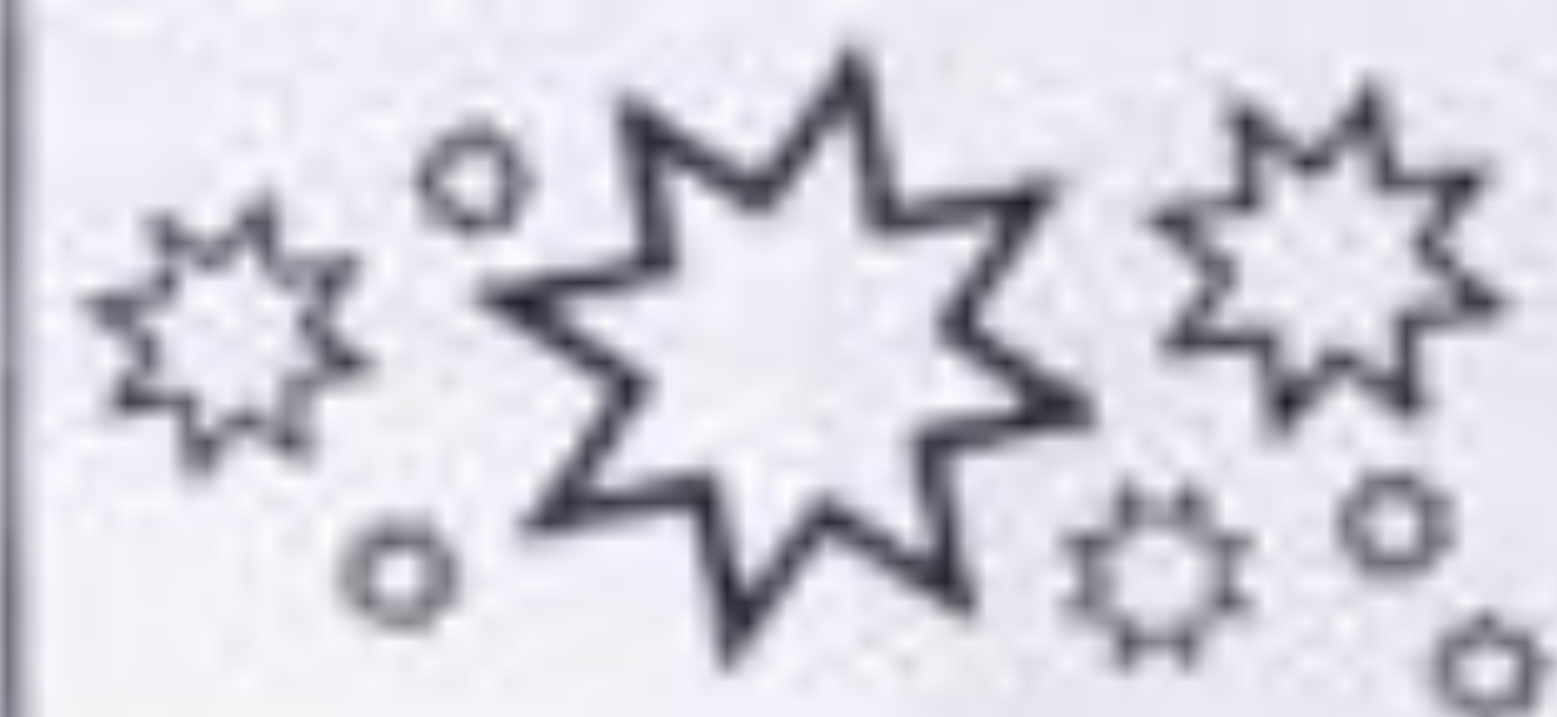
## Jugend im Advent

Was ist los im Advent? - Drei Einladungen:

**Spätschicht:** Dienstag, 02.12.1997, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrhaus / Olymp

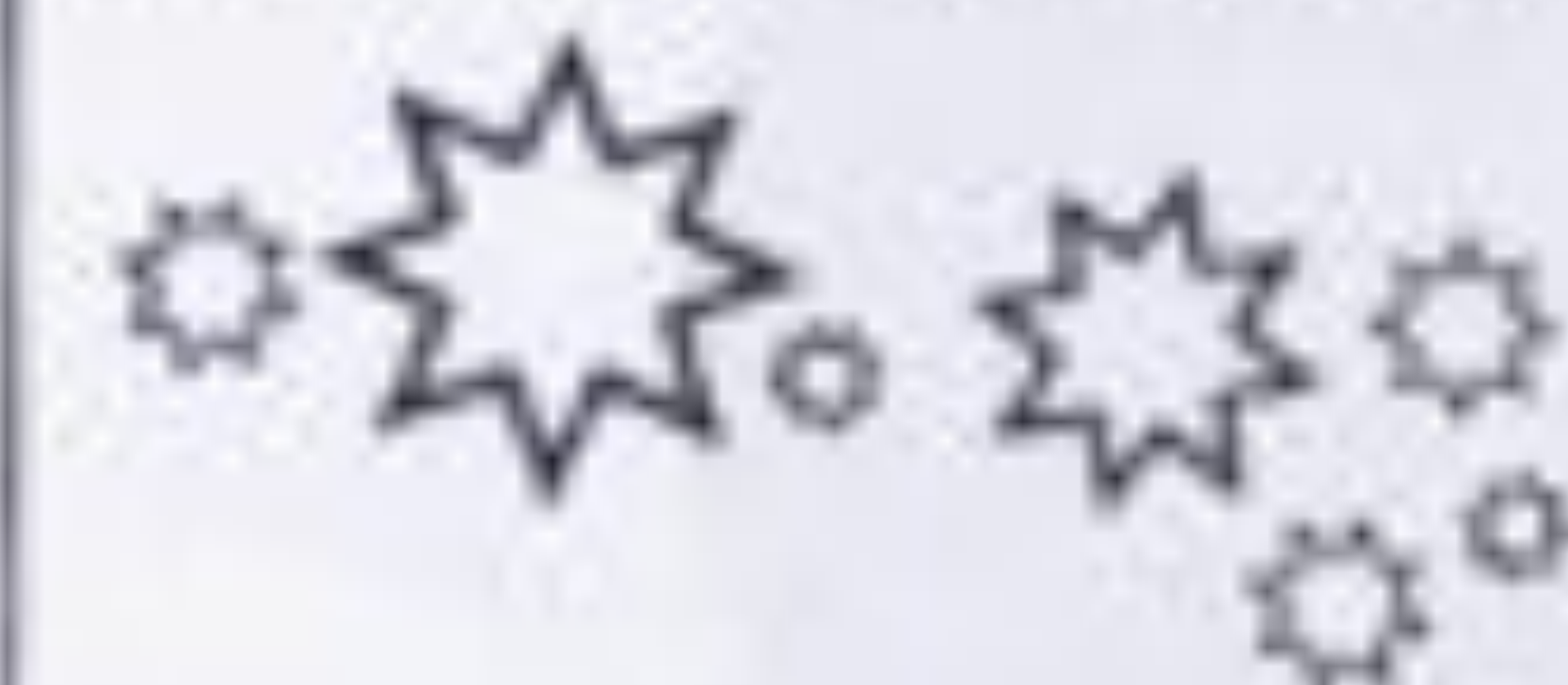
anschl. Teetrinken und Klönen



**Goldene Messe:** Mittwoch, 10.12.1997, 6.00 Uhr

Ort: St. Ludgerus - Kirche

anschl. gemeinsames Frühstück

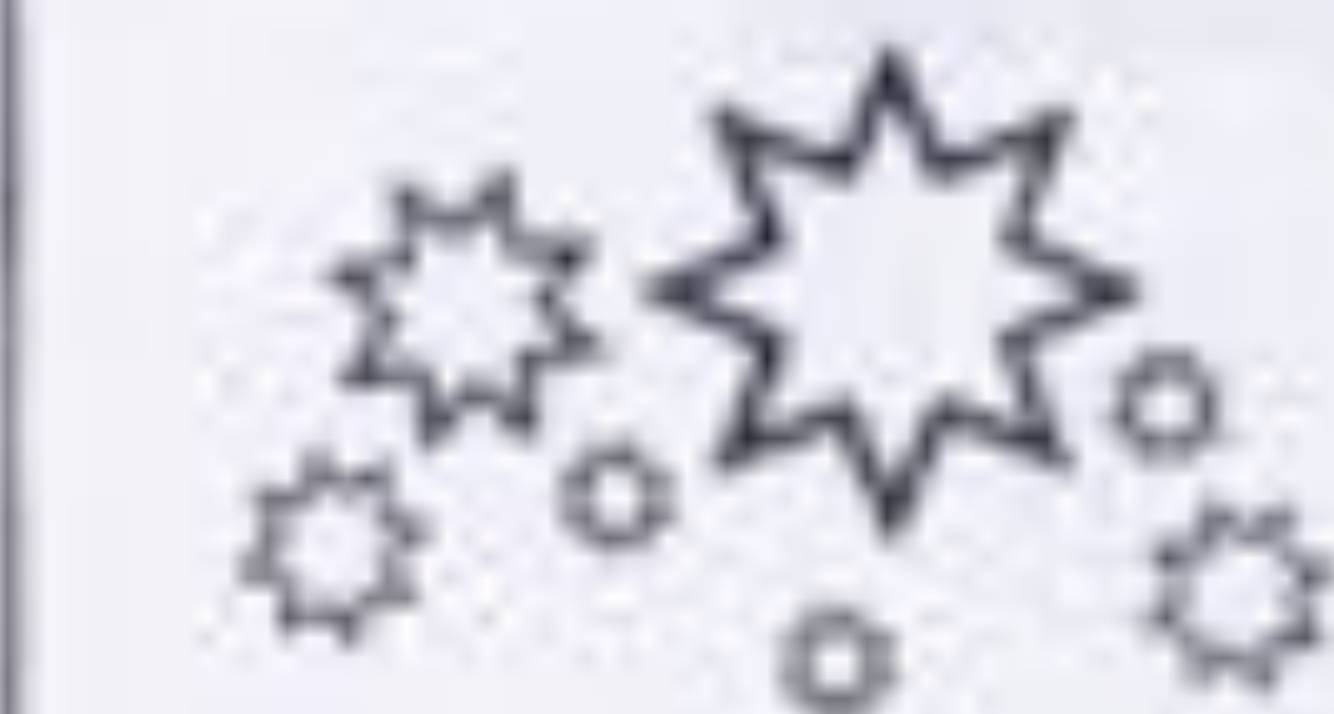


**Frühschicht:** Dienstag, 16.12.1997, 6.30 Uhr

besonders für Schüler/Innen der Gesamtschule

Ort: Pfarrhaus / Olymp

anschl. gemeinsames Frühstück



HALLO  
KINDER



Adventsopfer  
der Kinder

Weltmissionstag  
der Kinder

'97



*Mit Deinem Adventsopfer baust Du  
Brücken der Liebe in alle Kontinente,  
über die Gott in unsere Welt kommt.  
Du hilfst Kindern in Eritrea und anderen Ländern  
der Not, daß sie leben können.*

## Wie bedanken wir uns?

Jedes Kind nimmt gerne Geschenke entgegen. Mit dem Danken aber hapert es. Wie wäre es, wenn wir uns in den Weihnachtsferien dazu etwas einfallen lassen würden? Nehmt farbiges Papier, Bunt- und Filzstifte, Bänder und Stroh. Dann setzt ihr euch um

den Tisch. Jedes Kind benutzt ein Material, das ihm zusagt, schneidet sich Kärtchen zurecht und gestaltet sie nach Belieben. Als Text genügen ein schön geschriebenes Dankwort und die Unterschrift. Was glaubt ihr, wie sich Tante und Onkel, Oma und Opa, Mutter und Vater darüber freuen.



A. Koppert

Teig kneten, Formen ausstechen, backen - gemeinsam Weihnachtspezereien anzufertigen, ist ein schöner Brauch. Nicht nur, weil's im ganzen Haus nach süßen Sachen duftet. Das Backen von Christfestgebäck geht auf eine Sitte bei den frühen Christen zurück: Sie nahmen aus dem Gottesdienst gesegnetes Brot mit und aßen es zu Hause.

## Wie kommt der Esel zur Krippe?



543

## BASTELTIP.



### Kerzenkarte

Ihr braucht: Karton in DIN A4, eine spitze Schere und einen Stift zum Vorzeichnen. Und eine Kerze, um besten ein Teelicht.

So wird's gemacht: Faltet das Stück Karton in der Mitte. malt euch nun ein Motiv, z.B. einen Tannenbaum, ein Fenster oder einen Stern auf die Vorderseite und schneidet ihn vorsichtig aus. Wenn ihr an einigen Stellen mit der Schere nicht zurecht kommt, dann fragt doch eure Geschwister oder Eltern, ob sie euch helfen.

Aber Vorsicht! Zündet die Kerze immer nur dann an, wenn ein Erwachsener mit euch im Raum ist und auf die brennende Kerze achtet!

# Heiliger Abend

15.30 Uhr Krippenfeier  
Kinderchor  
anschl. Eucharistiefeier



19.00 Uhr Christmette  
Kirchenchor und Chor „da capo“



## 1. Weihnachtstag

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hl. Messe  
Kapelle Einklang

## 2. Weihnachtstag

08.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hl. Messe  
Kirchenchor/Orchester  
Pastoralmesse v. Anton Diabelli





## *Fest der Heiligen Familie*

19.00 Uhr • 08.00 Uhr

10.00 Uhr Hl. Messe

(Eiserne Hochzeit)

(Kirchenchor)



## *Silvester*

19.00 Uhr Vorabendmesse



## *Neujahr*

10.00 Uhr Hl. Messe



## *Fest der Erscheinung des Herrn*

– Dienstag –

19.00 Uhr Abendmesse - Pfarrkirche

Zum Besuch der Krippe ist die Kirche an allen Sonn- und Feiertagen im Advent und in der Weihnachtszeit von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Am Heiligabend bringen wir nach mündlicher Absprache unseren Kranken zu Hause die Hl. Kommunion. Wer noch nicht regelmäßig betreut wird, möge sich bitte im Pfarrbüro melden

# AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

## Die Sternsinger kommen

**BURAKIE** - Einander Segen sein, damit Kinder heute leben können

Liebe Sternsingerinnen und Sternsinger,



**BURAKIE** - Einander Segen sein, das ist das Leitwort der Aktion Dreikönigssingen 1998. Aller Segen kommt von Gott. Aber Gott hat heute keine anderen Hände als unsere Hände, um den Menschen seinen Segen zu schenken.

Jesus hat den Kindern die Hände aufgelegt und sie gesegnet. Besonders die Kinder können gesegnet zum Segen werden.

Darum hat der Segen, liebe Sternsingerinnen und Sternsinger, den Ihr weitergebt, eine besondere Qualität. Das diesjährige Leitwort trifft die Mitte Eurer Aktion. Ihr werdet zum Segen für die Menschen, die Ihr besucht. Ihr werdet zum Segen für die Kinder in den Ländern der Not.

Die Kinder der Welt werden für Euch zum Segen durch ihren Glauben, durch ihre Dankbarkeit und durch ihre Liebe. Wendet Ihr auch einander zum Segen.

Wir wünschen Euch offene Türen, offene Herzen. Menschen, die offen sind für den Segen Gottes.

Wir hoffen auch, daß es bei der Aktion Dreikönigssingen 1998 nicht so kalt sein wird wie bei der letzten Aktion.

Eure dankbaren

*R. Peter Greiner*

Bundespräsident  
Rolf-Peter Greiner  
Bund der Deutschen  
Katholischen Jugend

*Arnold Pall*

Prälat Arnold Pall  
KINDERMISSIONSWERK/  
DIE STERNSINGER  
in Deutschland

Vortreffen: Freitag, 2.1.98

- für Schermbeck

10.00 Uhr Pfarrheim

- für Gahlen

16.00 Uhr Gemeindehaus

Aussendungsfeier:

- für Schermbeck

Samstag, 3.1.98

9.00 Uhr Ludgeruskirche

- für Gahlen

Montag, 5.1.98

9.00 Uhr Dorfkirche



Der ursprünglich rein katholische Brauch ist in Schermbeck und Gahlen zu einem festen Baustein der Ökumene geworden. Nicht nur, daß evangelische Sternsinger mitgehen, immer mehr evangelische Familien bitten ausdrücklich um den Besuch der Sternsinger.

Wie im letzten Jahr möchten wir wieder einen Teil vom Erlös für die Missionsarbeit des Dr. Rainer Winkelmann spenden.

**„BURAKIE - EINANDER SEGEN SEIN,  
DAMIT KINDER HEUTE LEBEN KÖNNEN“,**

ist das Leitwort der Aktion 1998

Die Sternsinger künden in Liedern und Gebeten von der Geburt des Erlösers Jesus Christus, der vor zweitausend Jahren in die Welt kam, um Gerechtigkeit und Frieden auf die Erde zu bringen.

Weil seine Geburt der Welt Segen gebracht hat, schreiben die Sternsinger mit Kreide den alten Segensspruch an die Häuser.

**CASPAR + MELCHIOR + BALTHASAR**

-----  
**19+ C+M+B +98**

**CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT**  
-----

**CHRISTUS SEGNE DIESES HAUS**

Wir bitten Sie, den Sternsängern Ihre Türen und Herzen zu öffnen, damit die Aktion Dreikönigssingen mit Gottes Hilfe zum Segen für viele Kinder der Welt werden kann.

## Missionsarzt Dr. Winkelmann berichtet von der Not in Zimbabwe

An Möglichkeiten zu helfen fehlt es in Afrika nicht. Die Entwicklung läuft inzwischen dem Möglichen davon.

Allein um für Waisenkinder genügend Heimplätze zu haben, müßten annähernd 100 Heime mit 100 Plätzen in Zimbabwe gebaut werden. Die Vorstellung reizt zur Resignation.

Doch Hilfe im kleinen Rahmen ist weiterhin zu empfehlen, sie kommt an.

a) Das St. Agnes Kinderheim in Golwe war für 12 Kinder gebaut und beherbergt nun 60. Die Infrastruktur muß überholt werden, ganz abgesehen von der Erweiterung des Heimes.

b) Im „mother of peace“ Komplex wollen Familien, die das Leben im Wohlstand aufgegeben haben, eine Einrichtung aufbauen, die für Waisen und Heimatlose sorgt. Die Anlage ist noch im Anfangsstadium, doch es werden schon 40 Waisen betreut. Zum Weiterbau sowie zur Unterhaltung werden Gelder benötigt.

c) Das kleine Krankenhaus St. Peter im Südosten hat einen neu errichteten Behandlungstrakt, der nur halb fertig ist. Dann ging das Geld aus. Auch hier ist noch viel Geld gefordert.

### Bisher geholfen haben Sie in:

Phumula Mission Hospital: Erneuerung der Brunnenanlage  
mir: 4 x 4 Auto

Gandachibvuva Hospital (Sr. Maggie): Laboreinrichtung

Gekwe Hospital: Anhänger, Fax-Gerät, Laborgeräte, Medikamente

St. Peter's Chisumbanje: Laborgeräte, Instrumente

St. Agnes Waisenheim: Erweiterungsbau

Kariba Hospital: Reparatur des Bootes

Allen Helfern ein ganz herzliches Danke!

The Rain Winkelmann



**Auf dem Weg ins  
Heilige Jahr 2000  
Zeit der Welt - Zeit der Kirche**

**Christus**

**gestern . heute . in Ewigkeit**

Jubiläen sind Höhepunkte, Freudenfeste, Gnadentage. Wir feiern z.B. silbernes, goldenes oder diamantenes Ehejubiläum, Goldkommunion, 1998 silbernes Priesterjubiläum unseres Pastors, 1999 Gemeindejubiläum von Schermbeck. Im Jahr 2000 feiern wir das große Jubeljahr der ganzen Christenheit und der ganzen Menschheit. Auf ein Jubiläum bereiten wir uns vor und halten Rückschau.

Papst Joh. Paul II. lädt uns ein, uns nicht einfach auf das Jahr 2000 zutreiben zu lassen. Die Vorbereitungszeit ist eine Gelegenheit, uns auf den dreifaltigen Gott einzulassen. Jedes Jahr trägt ein eigenes Gesicht.

**1997 Jesus Christus - Das menschliche Antlitz Gottes**

**Jahr der Wahrnehmung, des Austausches und der Vergewisserung im Glauben**

Jesus Christus hat uns die frohe Botschaft gebracht, daß Gott den Menschen liebt und daß er ihn retten will. Diese Botschaft ist uns übermittelt worden durch Augenzeugen, die uns vieles aufgeschrieben haben.

- Wir können dieses Vorbereitungsjahr nutzen und uns mit der Bibel befassen, evtl. mit Interessierten zusammen, um Jesus Christus besser kennen zu lernen.

Angebote: Bibel teilen, Bibelgesprächskreise

- Unseren Glauben können wir vertiefen und stärken bei Glaubengesprächen in Gruppen, mit einem guten Buch. Angebot: Glaubenskurs

- Die Feier der Liturgie und die Sakramente vermitteln uns eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus, z.B. Eucharistiefeier, Beichte, Taufgespräche

Wenn wir im Glauben stark sind, können wir glaubwürdig die Güte Gottes weitergeben.

**Christen auf der ganzen Erde  
geben Zeugnis für den Glauben  
an den dreifaltigen Gott**

Aldenhoff, Franzis  
Böhnke, Heinz  
Driesner, Gertrud  
Eickelschulte, Wilhelm  
Grewing, Rudolf  
Gathmann, Maria  
Haas, Christina  
Hater, Irmgard  
Hölker, Monika  
Janßen, Brigitta  
Kutscheidt, Detlef  
Liesmann, Ekkehard  
Müller, Hans-Dieter  
Müller, Relindis

Sr. Ottokaris  
Pattscheck, Ursula  
Platzköster, Bernd  
Schulte, Karl  
Schulte-Bocholt, Maria  
Schulze, Heinz  
Stenneken, Franz-Gerd  
Sühling, Christa  
Wein, Mechthild  
Wessel, Klaus  
Wißmann, Frauke



*Die Mitglieder des Sachausschusses „Öffentlichkeit“  
grüßen mit diesem Pfarrbrief alle Leser.  
Wir wünschen eine besinnliche Advents- und  
Weihnachtszeit und einen guten Rutsch  
in das Jahr 1998.*

*Marin Patkau*

*Resi Hüttermann*

*Reneke Hansen*

*Kerstin Hölker*

*Hedwig Timmermann*

*Christine Kwan*  
*Dieter Kuhn*

## Danke sagen

Ehrenamtlich tätige Frauen und Männer sind entscheidende Träger der Gemeindepastoral,

- die ob ihres Engagements gelegentlich mehr kritisiert als gelobt werden,
- die kein Gebet und keine Stundenvergütung erhalten,
- die kein Fahrtenbuch führen und kein Kilometergeld bekommen,
- denen keine Telefonkostenpauschale zusteht,
- denen wir aber mindestens danke sagen sollten.

Das muß nicht formal und mit einem großen Blumenstrauß geschehen. Das kann sein:

- ein Anruf oder ein persönlicher Gruß zum Namens- oder Geburtstag,
- ein „Danke, daß Sie gekommen sind ...!“,  
    „daß Sie sich so toll eingebracht haben“,
- ein anerkennendes „Es freut mich, daß Sie mitmachen ...“,
- ein wirklich interessiertes Erkundigen nach dem Privatleben,
- ein ehrliches „Wie geht es Ihnen?“,
- die Ablichtung eines Artikels, eine ermutigende Spruchkarte,
- ...

Der Phantasie eines ehrlich Dankenden sind keine Grenzen gesetzt!

*Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,*

*das ganze Jahr über können wir in unserer Gemeinde auf Ihre Ideen, auf Ihre Tatkraft zählen. Sie sind zur Stelle, ohne daß man lange bitten muß. Sie sind einfach da, wie selbstverständlich. Doch so selbstverständlich ist das nicht. Darum Ihnen besonders zur Weihnachtszeit ein ganz herzliches*

**DANK**

# Termin - Kalender

## Jahres-Veranstaltungskalender 1998

28.12.-03.01.	Skilager St. Ludgerus in Kappl
03.01.	Sternsingen Gahlen, Schembeck
5.01. 19.30 Uhr	Oekumekreis-Sitzung (evgl. Jugendheim)
11.01. 10.00 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellen der 98. Kommunionkinder
15.01. 19.30 Uhr	Hl. Messe mit Kolping-Gebetsruf
16.01. 20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Kirchenchores
21.01. 20.00 Uhr	97er Koki Katecheten-Treff (Pfarrhaus)
22.01. 20.00 Uhr	Kolping-Vorstandsrunde
25.01. 10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
25.01. 11.00 Uhr	Anmeldung zum Kinderlager (Pfarrhaus)
27.01. 15.30 Uhr	FG-Bezirkshelferinnenrunde. Referat: Pfarrer Stenneken „Gibt es Gott?“
28.01. 19.30 Uhr	Pfarrverbandsratssitzung
01.02. 08.00 Uhr	Choralamt (Kirche)
08.02. 10.00 Uhr	Kindermesse
19.02. 20.00 Uhr	Kolpingvorstandsrunde
21.02. 15.00 Uhr	Kolping-Kinderkarneval im Rathaus
22.02. 10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
22.02. 19.11 Uhr	Kolping-Karnevalssitzung und Tanz
01.03. 08.00 Uhr	Choralamt Weltgebetstag der Frauen
08.03. 10.00 Uhr	Kindermesse (97er Koki u. Kat.)
14.03. - 21.03.	Heilfastenwoche im Pfarrhaus
27.03. 18.00 Uhr	Bußgang der Männer nach Marienthal
29.03. ab 11.00 Uhr	Fastenessen am Misereor-Sonntag/
03.04. 18.30 Uhr	Jugendkreuzweg
09.04. 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier u. Liturgische Nacht
	22.00 Uhr Bußgang durch Schembeck
11.04. 22.00 Uhr	Agapefeier nach der Auferstehungsmette
13.04. 10.00 Uhr	Osterspaziergang der Kolpingsfamilie
19.04. 10.00 Uhr	Goldkommunion
26.04. 08.00 Uhr	Kolping-Generalversammlung
26.04. 10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
10.-16.05.	Woche fürs Leben: „Worauf du dich verlassen kannst“ (Miteinander in Ehe und Familie)
11.05. 19.30 Uhr	Abendgebet im Dom zu Xanten
17.05. 09.30 Uhr	Erstkommunion (Gem.-Grundschule)
21.05. 09.30 Uhr	Erstkommunion (Max.Kolbe-Schule)
29.05. 19.30 Uhr	Abschluß-Maiandacht am Bildstock Widau



31.05.	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
31.05.	15.00 Uhr	Priesterweihe v. Ralph Forthaus in Münster
01.06.	10.00 Uhr	Heimatprimiz in Beckum
07.06.	10.00 Uhr	Diakonatsprimiz in ST. Ludgerus, Schermbeck, anschl. Empfang im Pfarrgarten
10.-14.06.		Katholikentag in Mainz
11.06.	9.00 Uhr	Fronleichnamsprozession
21.06.	8.45 Uhr	Kleine Prozession
12.07.	09.30 Uhr	Kilian-Schützenmesse
25.06.-07.07.		DPSG-Stammeslager in Belgien
10.07.-24.07.		Kinderferienlager in Wolfach/Schwarzwald
29.07.-08.08		Jugendlager
15.08.	15.00	„Kleines“ Pfarrfest mit Kindertag am DPSG-Haus
15.08.	19.00 Uhr	Hochamt zum Silbernen Priesterjubiläum (Kirche) anschl. offene Runde im DPSG-Haus
19.08.-02.09.		Goldener Oktober der Kolping-Senioren in Olpe
30.08.	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
08.09.	20.15 Uhr	Leitertreffen der Taufelternkreise (Pfarrhaus)
19.09.		Pfarrverbandswallfahrt nach Kevelaer
27.09	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
22.10.	14.30Uhr	Altersehrentag
25.10.	10.00 Uhr	Kinder-Wortgottesdienst in der Sakristei
07.11.	17.00 Uhr	Martinszug



*Umkehr der Kirche:*

*Bitte mit anpacken.*

# Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

## Stamm Schermbeck



Es war ein wichtiger Tag, der 28. September 1997, an dem wir unser 20-jähriges Bestehen und die Einweihung und Einsegnung des Pfadfinderhauses am Prozessionsweg feierten. In den Zeitungen wurde über diesen Tag ausführlich berichtet.

Es war ein wichtiger Tag für unseren Stamm, der auf ein aktives, lebendiges Miteinander in den vergangenen Jahren zurückblicken kann. In den Ausstellungen und in der 150 Seiten umfassenden Chronik waren viele Augenblicke und Erlebnisse in Form von Foto, Film und Dia festgehalten. Ehemals im Stamm aktive Pfadfinder waren zum Teil von sehr weit angereist, um diesen Tag mitzufeiern.

Es war ein wichtiger Tag für alle, die bei der Realisierung des Pfadfinderhauses mitgeholfen und uns unterstützt haben. Das „Superhaus“, wie es der Bezirksvorsitzende Heinz Hochstrat genannt hat, ist in der Messe von unserem Dechanten Franz-Gerd Stenneken eingeweiht und eingesegnet worden. Die einzelnen Meuten, Trupps, die Roverrunde und auch andere, die die Räumlichkeiten nutzen wollen, freuen sich schon darauf, bald als Gruppe ins neue Haus einzuziehen.

Der 28. September 1997 war ein toller Tag, und die Lagerrunde am Nachmittag hat es ganz deutlich gemacht, daß alle Mühen durch die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen, an der Gemeinschaft und an den Aktionen teilzuhaben, belohnt werden.

Antje Leisten



Niemand kann sich wahrscheinlich mehr darüber freuen, daß das Pfadfinderhaus fertig ist, als alle diejenigen, die beim Bau des Hauses geholfen haben.

Und da gab es die Spender von Geld, von Material, und da gab es geschenkte Maschinenarbeit und die kostenlose Benutzung von Werkstätten usw. Und da gab es die vielen unermüdlichen Helfer, die häufig bis spät abends gewerkelt haben, damit der Einweihungstermin eingehalten werden konnte. Vieles kann man gar nicht im einzelnen aufzählen und benennen.

Wir, der Förderkreis und der Stamm, bedanken uns auf diesem Wege für all die Hilfe, die während der langen Bauzeit geleistet wurde und bei allen, die in irgendeiner Weise - wie auch immer - geholfen haben; bei der kath. Kirchengemeinde, beim Kreis Wesel, bei der politischen Gemeinde, die mit Grundstück und Geld das Errichten des Pfadfinderhauses ermöglichten, bei allen - und wir meinen wirklich alle - egal in welcher Form auch immer sie uns unterstützt haben.

*Heinz Biele*



Seit 1991 wurde am neuen Heim für Schembecks Pfadfinder gebaut, gestern gab's die feierliche Einweihung. Verbunden mit dem 20-jähriges Bestehen der Scouts. NRZ-Foto: Ron Franke

# 10 Jahre Dritte-Welt-Laden



## Schermbeck

Seit 10 Jahren (!!!) gibt es in Schermbeck einen Dritte-Welt-Laden. Hier wird für fast jeden etwas angeboten. Wer nach dem Gottesdienst noch etwas Zeit hat, kann mal bei uns reinschauen. Die meisten Produkte kommen aus den sogenannten 3. Welt-Ländern. Unser Großhändler gewährt den Kleinbauern und Handwerkern ein gerechtes Entgelt für die Waren, die wir verkaufen.

Wir verkaufen unter anderem folgende Produkte:

Kaffee  
Tee  
Wein  
Honig

Schokolade  
Kakao  
Bananchips  
Schreibwaren

Kerzen  
Holzspielzeug  
Schmuck  
u. v. m.

### Unsere Öffnungszeiten:

Donnerstag	18.00Uhr- 20.00Uhr
Samstagsmorgen	9.30Uhr- 12.00Uhr
Samstagsabend	19.45Uhr- 20.15Uhr
Sonntag	10.45Uhr- 11.15Uhr

Sie finden den Dritte-Welt-Laden neben der Sakristei der St. Ludgeruskirche.  
Beachten Sie auch unseren Stand auf dem Weihnachtsmarkt!

Wir suchen auch weiterhin **tatkräftige und zuverlässige Leute ab 15 Jahren**, die bereit sind, den Dritte-Welt-Laden mit uns zu führen. Wer interessiert ist, meldet sich bei Ines Dalkmann (Tel.: 02853/4546)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Ihr DWK-Team:

Johanna Dahlhaus, Andreas Schulze, Regina Knappernatus, Silke Vitt, Katrin Bitter, Ines Dalkmann, Vanessa Skupin, Sandra Baumeister, Sonja Stappert, Britta Nordendorf, Tina Bizenberger, Tanja Daniel, Martin Stork, Heinz Stork



# Spielzeugmarkt

Wann : am Sonntag den 02. November 1997  
wo : im Marienbalm, Erlenstraße

## Schaukelpferd und Inline-Skater

### Spielzeugmarkt war gut besucht

„Zum erstenmal veranstaltete der 1989 gegründete Familienkreis von St. Ludgerus einen Spielzeugmarkt. Die Resonanz war groß. Die ersten Interessenten warteten Sonntag morgen schon vor dem offiziellen Verkaufsbeginn. Das Warten lohnte sich. Drinnen gab es allerlei Schnäppchen. Ein Polizeiauto für drei Mark wechselte ebenso schnell den Besitzer wie Rollschuhe für zehn Mark, ein Schaukelpferd, Inline-Skater sowie jede Menge Musik- und Märchencassetten... Die Nachfrage war groß,

Was am Nachmittag von den Eigentümern nicht abgeholt wurde, wurde der Familie Spickermann für die 50. Polenfahrt übergeben. Der Verkaufserlös wurde zum Teil zur Finanzierung von Vortragsveranstaltungen im Familienkreis verwendet. Der Rest kommt den Pfadfindern zugute, die ihre Begegnungsstätte einrichten. Der Familienkreis dankt Oberin Ottokaris für die Bereitstellung des ebenerdigen Raumes, der auch mit Kinderwagen leicht zu erreichen war und eine großflächige Präsentation ermöglichte.

Dorstener Stadtlanz/W.Sch.

II Bitte  
III Keine Har

# UND WEIL ES SO

# SCHÖN WAR

# NOCH EINMAL

## Das Freizeit-Vergnügen

**Dolfach**  
im Schwarzwald

mit 50 Kindern  
zwischen 9 und 13 J.

Vom

10.7. - 24.7.1998



## KINDERFERIEN LAGER '98

Anmeldung nach der 8<sup>Uhr</sup> und der 10<sup>Uhr</sup> Messe  
am 26.1.98

Auth und Klaus Spidkamp  
Lesungstr. 5, Tel. 26 96

Hallo Jugendliche! Was macht Ihr im Sommer?

Wir vom Pfarrgemeinderat machen ein Jugendlager. Die Leitung übernehmen Mechthild Wein und Pastor Franz-Gerd Stenneken.

1. Es ist geplant in der Zeit vom 30.7.-7.8.1998. Es beginnt mit einer 3-tägigen Rucksack-Wanderung in Tirol mit Übernachtung in Pfarrheimen. Es schließt ab mit einer Erholungswoche in Kappl im Ferienhaus St. Ludgerus.

2. *Alternative:* 16.07.-25.7.1998 = Radtour ab Schermbeck nach Holland. Dort Quartier in einem festen Ferienhaus an der Küste bzw. auf einer Insel.

Wer Interesse hat, melde sich so schnell wie möglich bei Mechthild Wein (Tel 39967) oder Franz-Gerd Stenneken (Tel 4291). Wir müssen frühzeitig nach Quartieren Ausschau halten!

### Ökumenekreis Schermbeck

#### Sozialkultur und Eigenverantwortung

- aktuelle Themenreihe zum Sozialwort der Kirchen

„Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit“ ist nach Ansicht der Kirchen eine andere Sozialkultur erforderlich. Es ist das Anliegen des Ökumenekreises Schermbeck eine Themenreihe zu diesem aktuellen Sozialwort der Kirchen durchzuführen. Ab Januar sollen jeweils am letzten Donnerstag im Monat die a) Ursache der Arbeitslosigkeit, die b) Benachteiligung der Familien, c) Gerechtigkeit, Solidarität und Subsidiarität, das d) Menschenrecht auf Arbeit und ein neues Arbeitsverständnis, e) Chancen und Formen der Solidarität in einer erneuerten Sozialkultur sowie das f) Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe an

konkreten Fallbeispielen diskutiert werden. Daran schließen sich drei Veranstaltungen an, die für Mitte September, Oktober und November geplant sind. Im Marienheim (Altenpflegeheim), im Lühlerheim (Obdachlosenheim) sowie im evangelischen Jugendheim soll an Brennpunkten über Brennpunkte des sozial-wirtschaftlichen Geschehens gesprochen werden.

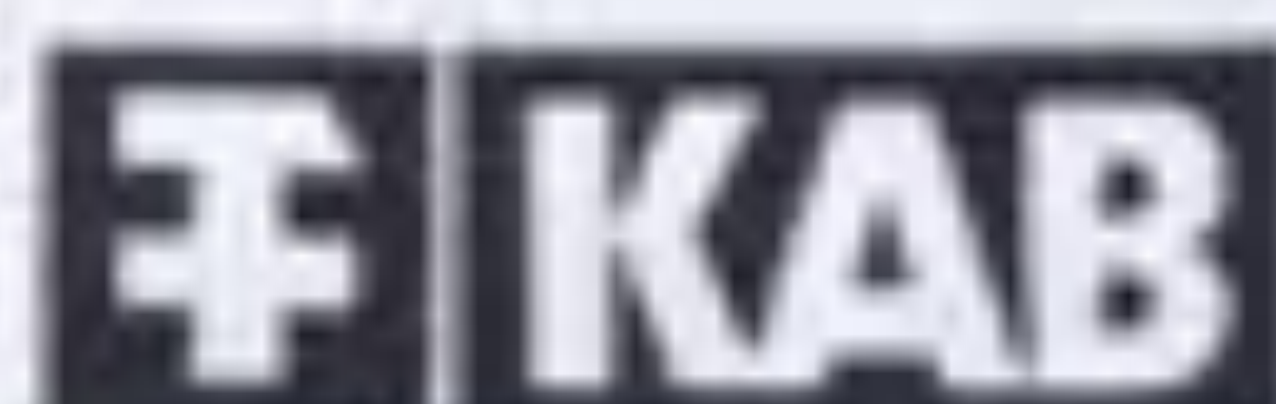
Die Kirchen treten dafür ein, daß Solidarität und Gerechtigkeit als entscheidende Maßstäbe einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Wirtschafts- und Sozialpolitik allgemeine Geltung erhalten. Doch genießen nach Ansicht der Deutschen Bischofskonferenz und des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland Solidarität und Gerechtigkeit heute keine unangefochtene Wertschätzung. Im Gegenteil: „Dem Egoismus auf der individuellen Ebene entspricht die Neigung der gesellschaftlichen Gruppen, ihr partikulares Interesse dem Gemeinwohl rigoros vorzuzunehmen.“ In ihrem Wort zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in Deutschland mahnen die beiden Kirchen die Massenarbeitslosigkeit, die Besitzstandswahrung, den Strukturkonservatismus u.a. an und unterbreiten Vorschläge, wie die Teilung von Erwerbsarbeit und die Umwandlung der geleisteten Überstunden in reguläre Voll- und Teilzeitarbeitsplätze. Sie sehen sich als Anwalt der Schwachen und setzen sich für eine strukturelle und moralische Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft ein.

Die geplante Themenreihe soll aufzeigen, daß die Kirchen mit klaren, in die Zukunft weisenden Positionen dort mitreden, wo ihnen die Kompetenz zum Mitgestalten häufig abgesprochen wird. Eingeladen zur Teilnahme sind vor allem Mitbürgerinnen und Mitbürger, die über Sorgen und Zweifel sprechen möchten, wenn es um Fragen unserer aller Zukunft geht.

Die nächste Ökumenekreis-Sitzung findet am Montag, dem 5. Januar 1998, im evangelischen Jugendheim an der Kempkesstege statt.

*Kontakt: Thomas Lensing, Tel. 0 28 53 / 9 53 63*





## Die KAB informiert:

Nachdem die KAB des Bezirksverbands Wesel gemäß ihrem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ über Jahre hinweg eine Druckerei in Rußland unterstützt hat, dieses Projekt jedoch nunmehr abgeschlossen ist, übernimmt sie neuerdings die Patenschaft für eine Ausbildungsstätte in Rio de Janeiro. Hier werden junge Menschen zu Handwerkern ausgebildet.

Um Geldspenden zur Unterstützung dieser Ausbildungsstätte in Rio de Janeiro wird herzlichst gebeten, und zwar unter dem Kennwort

„Weltnotwerk“  
Kto-Nr. 173914  
Verbandssparkasse Wesel,  
BLZ 356 500 00.

Auf dieses Konto kann das ganze Jahr überwiesen werden.  
Auf Wunsch werden Spendenquittungen ausgestellt.

## Und hier noch einige Termine der KAB:

Sonntag, 07.12.97, 15.00 Uhr, Nikolausfeier im Marienheim

Voraussichtlich:

Donnerstag, 22.01.98, 20.00 Uhr, Diskussionsabend bei Overkämping  
Gespräch mit Vertretern der Parteien über  
die Themen: Müll, Müllverbrennung und  
Asdonkhof. Interessierte sind herzlich  
eingeladen, an diesem Abend dabeizusein.

Freitag, 20.02.98, 20.00 Uhr Grünkohlessen bei Overkämping.

Samstag, 07.03.98, 19.00 Uhr hl. Messe  
20.00 Uhr Jahreshauptversammlung  
bei Overkämping

„da capo“ (noch einmal) sang der gleichnamige Chor mit einer Band zur Verstärkung anlässlich seines 10-jährigen Bestehens am 25. Oktober 1997 in unserer Pfarrkirche St. Ludgerus

## *Mass of Regeneration*

- eine Rockmesse von Alan Wilson - unter der Leitung von Herrn Josef Breuer.

Die Vorabendmesse wurde für die Gottesdienstbesucher auch zu einem musikalischen Erlebnis. Zum Jubiläum wiederholten die Musiker ihren bis heute größten Erfolg mit der „Rockmesse“, mit der sie 1991 bereits auf dem Kirchentag in Bochum aufgetreten waren. Wieviel Interesse die Messe auch bei unseren Gemeindemitgliedern fand, war nicht zu übersehen, nicht alle Gottesdienstbesucher fanden noch Sitzplätze.

Die Presse mußte zu berichten: „Ungewohnte Töne hielten Einzug in die Dorfkirche“ oder „Zum Geburtstag eine Rockmesse geschenkt“. **Für dieses Geschenk möchte die Pfarrgemeinde sich an dieser Stelle „noch einmal“ ganz herzlich bedanken!**

Wir wünschen den Mitgliedern des Chors, daß für sie der Chornamen „da capo“ auch zukünftig eine ständige Aufforderung für Geschenke dieser Art an unsere Pfarrgemeinde sein wird. Solche Geschenke werden dann sicherlich ebenso dankbar von uns allen angenommen wie auch diesmal. Die Presse berichtete hierzu „der tosende Beifall, den die Gemeindemitglieder spendeten, blieb nicht ungehört: Der Chor sang als Zugabe das - Gloria - aus der Rockmesse“.



Freitags probt der Chor von 18.30 und 20.00 Uhr im Pfarrheim an der Erler Straße. Sängerinnen und Sänger ab 16 Jahren die mitmachen wollen, sind hierzu herzlich eingeladen.

**Caritas-Sozialstation**  
Hamminkeln/Schermbeck  
Marienvreder Straße 10  
46499 Hamminkeln-Dingden  
Telefon: 02852 / 92090



## **Kostenloser Hauskrankenpflegekurs für pflegende Angehörige und Interessierte**

Auch im kommenden Jahr bietet die Caritas Sozialstation Hamminkeln - Schermbeck wieder kostenlose Hauskrankenpflegekurse an.

*Kursinhalte sind unter anderem:*

- Was gehört alles zur Grundpflege und wie wird sie korrekt durchgeführt ?
- Vorbeugende Maßnahmen gegen die häufigsten Begleiterkrankungen, wie Wundliegen, Lungenentzündung, Thrombose, Gelenkversteifungen, Inkontinenz und Sterbebegleitung.

Einen großen Anteil der Zeit werden die praktischen Übungen der Kursteilnehmer in Anspruch nehmen, wie zum Beispiel: rückschonendes Heben und Tragen, Betten und Lagern.

*Kursdauer:* 07.01.98 bis 05.02.98,  
jeden Mittwoch von 18.00 h bis 21.00 h.

Für Anmeldungen und nähere Informationen steht die Kursleitung, Schwester Stephanie Kläser, unter der Rufnummer 02362 / 64039 zur Verfügung.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Mit freundlichen Grüßen

*Step Kläser*

## Häkeln - Sticken - Stricken - Klöppeln ...

Seit zehn Jahren trifft sich der Handarbeitskreis an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat (außer in den Ferien) von 14.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim.

Es ist ein offener Treff, zu dem jede Frau kommen kann, die Lust am Handarbeiten hat.

Wir sind eine Gruppe Frauen mittleren Alters. Auch jüngere Frauen sind herzlich willkommen. Jede kann ihre eigene Handarbeit mitbringen. Wenn jemand etwas Neues lernen möchte, helfen wir gerne.

Bei einer Tasse Kaffee wird viel erzählt, gelacht und Erfahrungen ausgetauscht.

Alle zwei Jahre beteiligen wir uns an einem Basar. Mit Hilfe vieler fleißiger Hände haben wir schon einiges an Spendengeldern erarbeitet.

Somit erhielten:

1990	6.000 DM	San Cristobal
1992	1.700 DM	San Cristobal
1994	3.000 DM	die Brasilienhilfe
1996	2.000 DM	die Kolpings- begegnungsstätte

Allen Helferinnen ein herzliches Dankeschön!

Für 1998 ist wieder ein Basar geplant. Der Erlös ist noch unbestimmt. Wir würden uns über jeden freuen, der dabei mitmachen möchte.

Agnes Dohlauss Maria Kammer

## **Hilferuf der Kleiderkammer**

*Wir haben seit der Gründung schon mehrmals über die Notwendigkeit der Kleiderkammer in der Maximilian-Kolbe-Schule berichtet. Jahrelang sind wir von Ihnen verständnisvoll in unserer Aufgabe unterstützt worden. Heute müssen wir nochmals an Ihre Hilfsbereitschaft appellieren. Unser Bestand an guterhaltener und tragbarer Kleidung und Wäsche ist aufgebraucht und wir erhalten - vielleicht aufgrund zahlreicher der aufgestellten Container - kaum Nachschub. Gleichzeitig wurden die finanziellen Zuwendungen für den Personenkreis, der auf unser Angebot angewiesen ist, erheblich reduziert. Deshalb bitten wir Sie guterhaltene und saubere Kleidung bei uns in der Kleiderkammer abzugeben. Sie gewährleisten damit die Grundlage unserer Aufgabe:*

- *einem Personenkreis zu helfen, der auf diese Kleidung angewiesen ist,*
- *die Arbeit von Dr. Winkelmann, Pater Wein und der*
- *Polenhilfe von Fam. Franz David Spickermann zu unterstützen.*
- 

*Daher wiederholen wir unsere dringende Bitte: Machen Sie sich die Mühe und bringen uns Ihre guten Altkleider. Wir erwarten Sie zu den*

**neuen Öffnungszeiten  
jeden Mittwoch von 15.00 - 16.00 Uhr.**

*Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Hilfe und wünschen Ihnen ein freudiges und harmonisches Weihnachtsfest*



*Das Kleiderkammerteam.*

# Nachbarn feiern gemeinsam

## Buntes Fest in der Goethestraße

Schermbbeck. Wer in eine andere Gegend umzieht, dem fällt es oft nicht leicht, den Kontakt zu den Einwohnern zu knüpfen. Um den Neubürgern die Integration zu erleichtern, initiierte der evangelische Pfarrer Dirk Meyer ein Herbstfest in der Goethestraße, bei dem sich alteingesessene und neue Bürger aus ganz Schermbbeck beschnuppern konnten.

Neben den obligatorischen Köstlichkeiten, die den Einsatz in der Küche ersetzen, hatten sich die Veranstalter einiges einfallen lassen.

Dazu zählten die unverzichtbare Hüpfburg und ein Schminkstand, an dem sich Jungen und Mädchen ein buntes Gesicht aufmalen lassen konnten. Bei der großen Tom-

bola warteten schöne Kleinigkeiten fürs neue Heim auf Gewinner.

Auch die beiden Kirchengemeinden St. Georg und St. Ludgerus waren mit zwei Ständen präsent, ganz im Sinne der Ökumene einträchtig nebeneinander. Unter anderem lagen die Gemeindebriefe aus.

Am Abend rundete ein großes Lagerfeuer die Fete ab. Bei dem Festtag sollte es den Neubürgern nicht schwerfallen, sich in Schermbbeck schnell zu Hause zu fühlen.



Gesucht und gefunden hatten sich die Kinder beim Nachbarschaftsfest besonders schnell.

# ***Kontakt-Ecke***

## **SUCHE:**

Suche Babysitter für unseren Sohn Marc (3), ca. 19-24 Uhr, 1-2 X pro Woche, Tel. 954209

Suche Möglichk. zum Hallenfußball (1 X pro Woche), Tel. 39600

Wir suchen eine Gitarrenlehrerin, Tel. 39909 od. 5641

## **BIETE:**

Ich (14 J.) suche nette Familie, auf deren Kinder ich aufpassen kann. Habe Erfahrung durch kleine Geschwister und Babysitting. Tel. 39980

Diese Seite gab es bisher nicht in unserem Pfarrbrief. Aber vielleicht können wir zukünftig den Pfarrbrief auch dazu nutzen, Kontakte innerhalb der Pfarrgemeinde herzustellen. Wer den Anschluß an eine Gruppe (Kegeln, Skat, Handarbeiten, Heimwerken...) oder eine Hilfe (Babysitting, Gartenarbeiten...) sucht oder bieten kann, sollte den unteren Abschnitt ausschneiden und rechtzeitig im Pfarrbüro (**Einsendeschluß: 31. Jan. 1998**) abgeben. *Der Neubürgerausschuß*

Bitte veröffentlichen Sie im Pfarrbrief in der Kontakt-Ecke folgende Nachricht:

Meine Adresse und Telefonnummer:

## **Erweiterung der katholischen Maximilian-Kolbe- Grundschule in Scharmbeck**

Aufgrund von zukünftig wachsenden Schülerzahlen bei den Grundschülern in unserer Gemeinde und der Neueinrichtung einer „verlässlichen Halbtagsschule“ ist eine Erweiterung der Grundschule erforderlich.

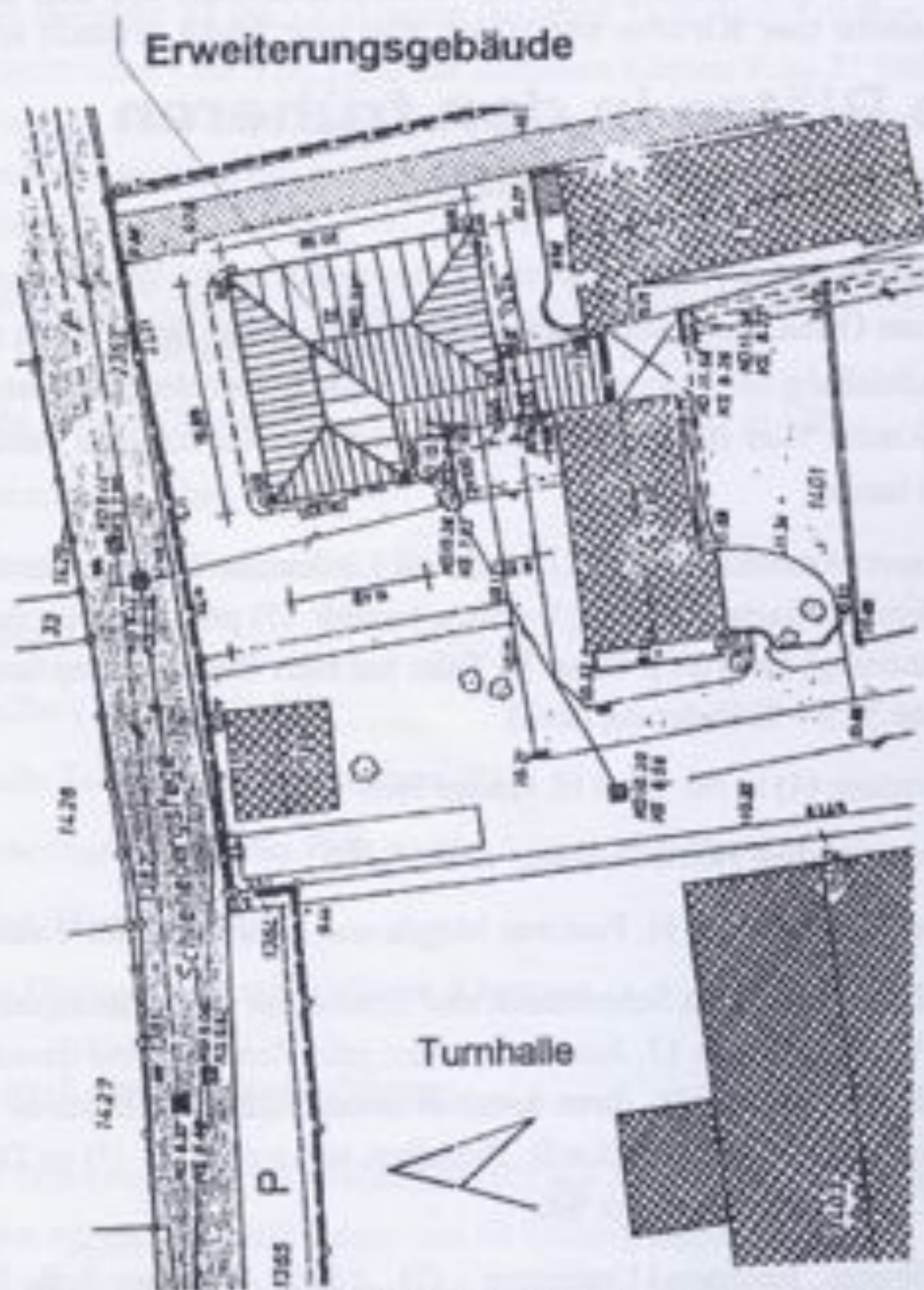
Die zeichnerischen Planungen zur Erweiterung der Grundschule sind bereits so gut wie abgeschlossen.

Das Erweiterungsgebäude wird am Standort des alten Schulpavillons, der demontiert werden soll, seinen Platz finden. Geplant ist eine 2-geschossige Bauweise zur Unterbringung von fünf neuen Klassenräumen, einem Großraum zur Mittagsbetreuung für die Teilnehmer an der „verlässlichen Halbtagsschule“, sowie von Nebenräumen. Die Grundrißform des geplanten Erweiterungsgebäudes beschreibt eine L-Form, um die Grundstücksfläche zwischen den bestehenden Schulgebäuden und der Straße Schienebergstege optimal nutzen zu können. Das ganze Erweiterungsgebäude soll in Massiv-Bauweise (gemauerte Wände, betonierte Decken) errichtet und die Fassaden den verlinkerten Fassaden der vorhandenen Schulgebäude angeglichen werden.

Der Baubeginn ist zum frühestmöglichen Termin im Frühjahr 1998 geplant. Nach den Herbstferien 1998 soll dann bereits der erste Unterricht in den neuen Klassenräumen beginnen. Vorausgesetzt wurde bei diesen Daten, daß das Wetter „keinen Strich durch die Rechnung“ macht. Das jetzige Provisorium in



sogenannter Leichtbauweise, mit all ihrer baulichen Nachteilen, wird dann endgültig der Vergangenheit angehören.



Wir hoffen, daß alles planmäßig verläuft und wünschen allen Lehrenden und Lernenden eine gute Zeit miteinander und viel Freude in den dann sicherlich noch attraktiveren Räumlichkeiten der katholischen Maximilian - Kolbe - Grundschule in Schermbeck.

Fortsetzungsbericht: Im Pfarrbrief zu Ostern 1997 berichteten wir anhand von Originalaufzeichnungen von der Nutzung der Plätze auf den Kirchenbänken die auf der Nordseite der Kirche standen, die vor 1843 erbaut wurde.

## Die Plätze in den früheren Kirchen vor 1843:

Die Pfarrkirchen in Altschermbeck standen früher in Ost-Westrichtung, das Chor zum Osten, zum Hause Heßbrügge hin. Auch für die Südseite gibt es eine Aufstellung der Pfarrer für die Zeit vor 1843 über die gekauften Plätze in der Kirche. Hier standen 19 Bänke, für deren Plätze folgende Familien bezahlt hatten:

1. Primum: Arnoldus Bremer / Gerade hat Lindemann 14 Taler clevisch J. Heinrich Bartelt zur . . . (?) richtig bezahlt. (?) pro memoria (zur Erinnerung/ der Verf.): Diese 14 Taler hat Herr Burbaum empfangen. (Siehe S. 9 = Erläuterung dazu)
- 2.: Hemstege (4) in Nr. 2 hat H. Grüter zwei Plätze gekauft.
- 3.: Dem zeitlichen Herrn Pastoren. Siehe S. 10
- 4.: Zwei Plätze für des H. Pastoren Mägde und zwei Plätze für Tasse
- 5.: Müller Schmitz aus Schermbeck und Spanier im Dorf (durchgestrichen / der Verf.) 1806 am 17. Juli hat Spanier, jetzt Rietmann und dessen Ehefrau Knüffken (?), ihren Anteil in dieser Bank an Schmitz in Schermbeck gänzlich verkauft. Dieselben verkauften . . . (?) an Diekhoff (?) ... von dieser Bank ein Sitz.
- 6.: Hellmann, Ferdinand Underberg ... (?) ..2 Sitze, Rotgerus Poth, Johann an der Heide. (Kleine Huckels und Kämpken sind durchgestrichen / der Verf.)
- 7.: Burbaum (2) Schlüter (2) Nölken (2) N.B. Im Jahre 1831 hat Schlüter im Emmelkamp seinen teil der Bank an Herman Janpoth in Rüste verkauft, das bescheinigt Nientied, Pfarrer

- 8.: Grote Scheper (2) Hilgenberg (2) Rosendahl (2)
- 9.: Gerdes (bezahlte 22 Stb.) Kuhlmann (bezahlte 22 Stüber) Triptrap (durchgestrichen / der Verf.) und des zeitlichen Küsters Frau 22 Stüber. Jeder nur ein Platz. Die übrigen drei Plätze gehören einem zeitlichen Herrn Pastoren und sein von mir bezahlt mit einem Reichst. 6 Stb. Siehe S. 11 (Auf Seite 11 ist der Vorgang beurkundet / der Verf.)
- 10.: Schackmann, Dahlhus 3 Plätze bezahlt, wegen der übrigen ist Uneinigkeit. Otto Köster hat von Margareth Möllers angekauft.
- 11.: Große Ruiken (2) und Plite (2), Albert Bläsenkemper in Üfte.
- 12.: Wentzelmann allein
- 13.: Hartmann (2), Heisterhoff (2) Rietmann (2)
- 14.: Feldhueß allein
- 15.: Scheffer (3) , Fellerhof (3)
- 16.: Schulte Telohe (3) u. Knottenberg (3)
- 17.: Timmermann, Rötgerus Poth, Bohle, Johann Hinnebusch (3)
- 18.: Lünink (3), Reintgen (3)
- 19.: Hohe Hinbusch, Bartelt, Fröhner, Kleintgen

## **Oben auf der Orgelbühne:**

Oben auf dem Orgebühn hat Müller Schmitz aus Schermbeck die 2. Bank nach Süden hin mit 10 Reichstalern und 50 Stübern richtig bezahlt. Die dritte Bank auf dem Orgelbühn nach Süden hin hat Knoffenberg meistbietend gekauft und mit 13 Reichstalern 45 Stb. bezahlt. N.B. In dieser Bank hat Heinrich Felderhoff auf der Hagelhorst einen Platz gekauft zu 7 Dahler, wie auch Joan Bernard Wiekink einen Platz gekauft und gibt 7 Dahler davor.

Auf der Südseite folgende:

4 abaltera parte vestit meridiana

ab altera parte vestit meridiana  
Lith. 2. plätz für 20 Stühle  
3. eine Zylinder für Pastoren

4. plätz für 20 Stühle  
und 2 plätz für Tische

5. ein kleiner Schrank als Schrank

6. Hellmann ~~...~~  
Johann von ...

7. ein Buchhalter, Nöcker

8. ein Protokollführer, Hilgenberg, Rohdahl

Bei No 4. im Jahre 1831 hat Schlichter in ...  
Rüste ...

9. ein ...  
Johann ...

10. Schachmann ...  
alle Häuser ...

11. große Küche, ...  
und Plitz, ...

12. Loenzellman u. a.
13. Hartman Heisterhoff Liebmann
14. Feldhuß u. a.
15. Schutter, Fellerhoff
16. Schulte Felohe im Knollenberg
17. Timmermann, Rötgerus Gotth, Bohn  
 x Johann Hinnebusch
18. Lünick, Reinger ~~Statt~~
19. Hake Spaburg Bartelt Trübe Kleinzer

Plätze auf der Orgelbühne:

Oben auf dem Orgelbühnen sind 12 Plätze  
 Schmitz nach Schomburg, die 2te Bank  
 verläuft meridianisch mit 10 Pfeifen  
 und 50 Pfeifen nach Ost und West

Die 3te Bank reiner Orgelbühnen verläuft  
 meridianisch zum Knollenberg ~~und~~  
 nach West mit 10 Pfeifen und mit  
 15 Pfeifen nach Ost.

Es ist die 1te Bank nach Ost nach Fellerhoff auf der Orgelbühne  
 & die 2te Bank nach West nach Reinger auf der Orgelbühne  
 & die 3te Bank nach Ost nach Bartelt auf der Orgelbühne

## Geburtstage 01.01. - 30.04.1998



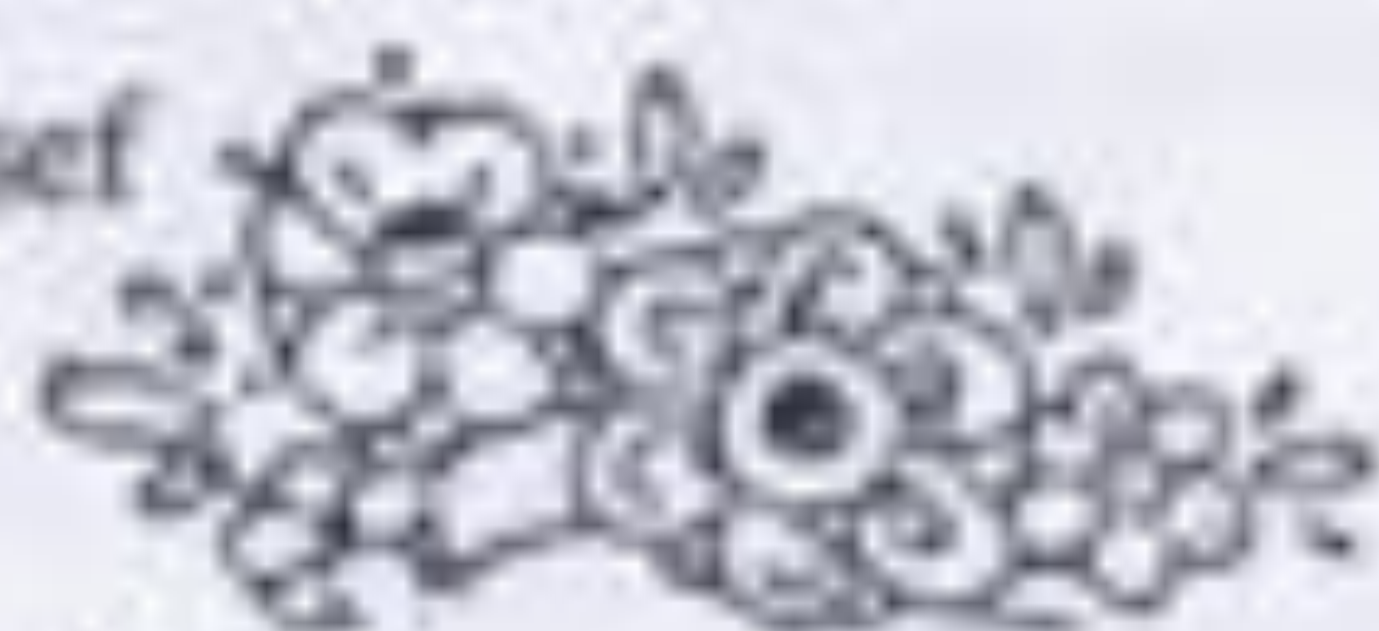
98 J.	Vaerst Elisabeth	Erlar Str. 25	16.02.1900
97 J.	Schneider Anna	Erlar Str. 25	21.04.1901
96 J.	Kipp Maria	Erlar Str. 25	18.01.1902
95 J.	Böckhorst Hedwig	Erlar Str. 25	11.04.1903
94 J.	Wollny Klara	Erlar Str. 25	10.02.1904
93 J.	Hannappel Anna	Bösenberg 62	05.03.1905
92 J.	Leigemann Maria	Erlar Str. 25	21.01.1906
92 J.	Döing Maria	Pöttekamp 13	12.02.1906
91 J.	Gröwing Sophia	Doestener Str. 140	07.01.1907
91 J.	Weilgmann Laurenz	Kilianstr. 19	22.01.1907
91 J.	Heiligenpahl Luise	Erlar Str. 25	28.02.1907
91 J.	Melching Selma	Erlar Str. 25	27.03.1907
90 J.	Sievering Klemens	Kilianstr. 48	18.01.1908
90 J.	Vogt Dorothea	Johann von der Recke Str. 87	24.01.1908
90 J.	Claessen Johanna	Erlar Str. 25	11.02.1908
90 J.	Bronkhorst Sibylla	Fischerskamp 4	17.04.1908
90 J.	Hartmann Heinrich	Erlar Str. 25	19.04.1908
89 J.	Wobbe Lucia	Siegelhof 13	11.01.1909
89 J.	Halfmann Heinrich	Freudenbergstr. 88	19.01.1909
89 J.	Wiebringhaus Franz	Lippeweg 33	09.03.1909
89 J.	Ernst Agnes	Ahornstr. 68	10.04.1909
88 J.	Temmler Maria	Westricher Str. 44	18.01.1910
88 J.	Klevermann Wilhelm	Siegelhof 27	06.04.1910
88 J.	Buschmann Maria	Erlar Str. 25	27.01.1910
87 J.	Weber Helene	Bösenberg 85	11.01.1911
87 J.	Leying Johann	Zum Gahlener Grind 2a	16.01.1911
87 J.	Ziety Josef	Schollkamp 19	06.02.1911
87 J.	Haltermann Viktoria	Schembusch 11	19.02.1911
87 J.	Nocke Bernhardina	Am Kaisershecken 11	24.02.1911
87 J.	Bugdoll Johanna	Johann von der Recke Str. 16	27.02.1911



88 J.	Buchholz Anna		Am alten Friedhof 21	14.03.1911
88 J.	Block Josef		Erlor Str. 25	14.03.1911
88 J.	Verwayen Anna		Georgstr. 42	20.03.1911
88 J.	Hegemann Anna		Schetterstr. 36	26.03.1911
88 J.	Becker Emma		Alte Dorstener Str. 4	28.04.1911
86 J.	Beisenbusch Elisabeth		Erlor Str. 25	23.01.1912
86 J.	Wegner Wilhelm		Erlor Str. 25	13.02.1912
86 J.	Plönes Wilhelmine		Alte Dorstener Str. 7	14.02.1912
86 J.	Hörning Agnes		Zum dicken Stein 20	21.02.1912
86 J.	Schild Anna		Duvenkamp 2	23.02.1912
86 J.	Prost Maria		Landwehr 126	26.02.1912
86 J.	Schmidt Karl		Maassenstr. 8 A	26.03.1912
86 J.	Dahlhaus Josefa		Lofkampweg 69	05.04.1912
86 J.	Heisterkamp Elisabeth		Erlor Str. 25	18.04.1912
85 J.	Schwane Pauline		Erlor Str. 25	10.02.1913
85 J.	Krey Wladislawa		Marellenkämpe 85	23.02.1913
85 J.	Tappermann Robert		Wiesengrund 5	06.03.1913
84 J.	Hapig Hedwig		Mittelstr. 66	30.01.1914
84 J.	Bartelt Mathilde		Dorstener Str.	31.03.1914
84 J.	Dickmann Franziska		Vennenweg 7	09.04.1914
84 J.	Holz Maria		Schetterstr. 104	13.04.1914
83 J.	Müller Heinrich		Mittelstr. 66	04.02.1915
83 J.	Schulte Maria		Eichenstr. 2	20.02.1915
83 J.	Feldhaus Christina		Landwehr 99	21.03.1915
83 J.	Schmidt Klementine		Maassenstr. 8A	28.03.1915
83 J.	Dombrowski Gertrud		Kapellenweg 58	22.04.1915
83 J.	Boes Maria		Erlor Str. 25	26.04.1915
82 J.	Hoppius Heinrich		Siegelhof 14	03.01.1916
82 J.	Stammen Sophie		Erlor Str. 25	22.01.1916
82 J.	Averkamp Gertrud		Widau 21	23.01.1916
82 J.	Nordendorf Elisabeth		Widau 41	25.01.1916
82 J.	Bardo Josef		Heisterkampstr. 61	05.03.1916
82 J.	Handke Therese		Bonifatiusstr. 4	06.03.1916
82 J.	Brummert Johannes		Goethestr. 5	25.03.1916
82 J.	Tewes Katharina		Landwehr 32	30.03.1916
82 J.	Gruse Gertrud		Schembusch 6	26.04.1916
81 J.	Wolber Barbara		Erlor Str. 37 A	02.02.1917
81 J.	Heuwinkel Anna		Maassenstr. 94	02.02.1917



81 J.	Peuler Felix	Kirchstr. 112	06.02.1917
81 J.	Smiljan Helene	Moritz von Oranien Str. 6	17.02.1917
80 J.	Hendricks Elisabeth	Landwehr 128	03.02.1918
80 J.	Bachmann Herbert	Schollkamp 16	14.02.1918
80 J.	Oberscheidt Agnes	Hoher Weg 13	21.02.1918
80 J.	Stappert Klara	Schembusch 5	19.03.1918
80 J.	Entrup Anne	Duvenkamp 17	04.04.1918
80 J.	Altmann Erna	Paßstr. 53	08.04.1918
80 J.	Lensing Anneliese	Erler Str. 25	22.04.1918
80 J.	Angermann Hildegard	Kerkerfeld 29	28.04.1918
79 J.	Ewerings Theodor	Pöttelkamp 15	14.02.1919
79 J.	Heistermann Johann	Landwehr 14	25.03.1919
79 J.	Hötting Franz	Buschkamp 3	08.04.1919
79 J.	Nelskamp Hedwig	Georg Rawe Str. 3	09.04.1919
79 J.	Stenkamp Gertrud	Kämpweg 21	19.04.1919
78 J.	Hoppius Bernhardine	Tiefer Weg 9	07.01.1920
78 J.	Vitt Elisabeth	Prozessionsweg 3	17.01.1920
78 J.	Rehmann Maria	Dorstener Str. 163	19.01.1920
78 J.	Walke Herbert	Georgstr. 24	22.01.1920
78 J.	Spang Josef	Bösenberg 74	01.02.1920
78 J.	Fröhner Maria	Maassenstr. 8B	13.02.1920
78 J.	Altekemper Josef	Johann von der Recke Str. 25	17.02.1920
78 J.	Köster Klara	Bühnenberg 47	24.02.1920
78 J.	Linke Paul	Schollkamp 21	09.03.1920
78 J.	Lehbrink Wilhelma	Westlicher Str. 63	09.03.1920
78 J.	Beltermann Hildegard	Pöttelkamp 15	18.03.1920
78 J.	Borgmann Maria	Kinskamp 26	31.03.1920
78 J.	Bittoef Katharina	Kapellenweg 5	03.04.1920
78 J.	Zölius Franziska	Ahomstr. 2	03.04.1920
78 J.	Wiltskamp Christine	Worthuesweg 9	23.04.1920
77 J.	David Heinrich	Am Frankenhof 5	13.01.1921
77 J.	Jeschner Bernhard	Landwehr 31	28.01.1921
77 J.	Schmitter Gertrud	Johann von der Recke Str. 17	04.02.1921
77 J.	Auberger Josef	Erler Str. 25	09.02.1921
77 J.	Kuhlmann Regina	Erler Str. 25	10.02.1921
77 J.	Hülsenbeck Antonie	Schollkamp 24	28.02.1921
77 J.	Grot-Körmeling Maria	Nottkamp 128	28.02.1921
77 J.	Kemper Mathilde	Auf dem Berg 15	05.03.1921
77 J.	Große-Ruiken Alois	Erler Str. 80	07.03.1921
77 J.	Grossek Bernhard	Kilianstr. 94	19.03.1921





77 J.	Schürmann Elisabeth	Schloßstr. 12	27.03.1921
77 J.	Bock Thekla	Fischerskamp 3	05.04.1921
77 J.	Löker Johannes	Alte Poststr. 3	21.04.1921
77 J.	Wöste Josef	Erler Str. 286	21.04.1921
			
76 J.	David-Spickermann Erich	Heggenkamp 13	12.01.1922
76 J.	Prompler Margarete	Haus Gahlen Str. 14 A	04.02.1922
76 J.	Grins Hildegard	Barkeler Weg 128	08.02.1922
76 J.	Gropel Irmgard	Gietlingswiese 7	15.02.1922
76 J.	Paweletzki Hans	Schmetzberg 11	06.03.1922
76 J.	Underberg Josef	Kempkesstege 14	19.03.1922
76 J.	Grewing Margarete	Schulweg 2	08.04.1922
76 J.	Bartels Maria	Schienebergstege 34	09.04.1922
76 J.	Besten Franz	Maassenstr. 16	16.04.1922
76 J.	Ähling Gerhard	Pöttekamp 3	23.04.1922
76 J.	Hoerst Wilhelm	Kinskamp 2	24.04.1922
<hr/>			
75 J.	Enseling Brigitte	Mittelstr. 9	16.01.1923
75 J.	Deiters Elisabeth	Nottkamp 128	23.01.1923
75 J.	Harde Luzia	Im Espel 24	02.02.1923
75 J.	Theiler Anna Elisabeth	Kapellenweg 22	15.02.1923
75 J.	Ceschini Henriette	Am Frankenhof 21	22.02.1923
75 J.	Reinken Anna	Drievweg 63	02.03.1923
75 J.	Loehr Karl-Heinz	Erler Str. 25	04.03.1923
75 J.	Underberg Agnes	Kilianstr. 44	19.03.1923
75 J.	Bredenbrock Karl-Heinz	Goethestr. 11a	23.03.1923
75 J.	Mühlhausen Helene	Pallstr. 2 C	26.03.1923
75 J.	Leowald Karl	Alte Poststr. 220	01.04.1923
75 J.	Utes Klara	Gartenstr. 21	01.04.1923
75 J.	Bienbeck Johann	Buschhausener Weg	11.04.1923

**Wir gratulieren  
zum Geburtstag**



Zum Schmunzeln - nicht nur im Urlaub:

## „Touristengebete“

Himmlicher Vater, schau herab auf deine bescheidenen und gehorsamen Diener, denen es auferlegt ist, die Erde zu bereisen, Aufnahmen zu machen, Postkarten zu schreiben, Andenken zu kaufen und in bügelleichter Wäsche herumzuspazieren.

Wir bitten dich, Herr, darauf zu achten, daß unser Flugzeug nicht entführt wird, daß unser Gepäck nicht verloren geht und unser Übergepäck unbemerkt angenommen wird.

Gib uns heute göttliche Führung in der Auswahl der Hotels und veranlasse, daß unsere Vorbestellungen auch eingehalten werden.

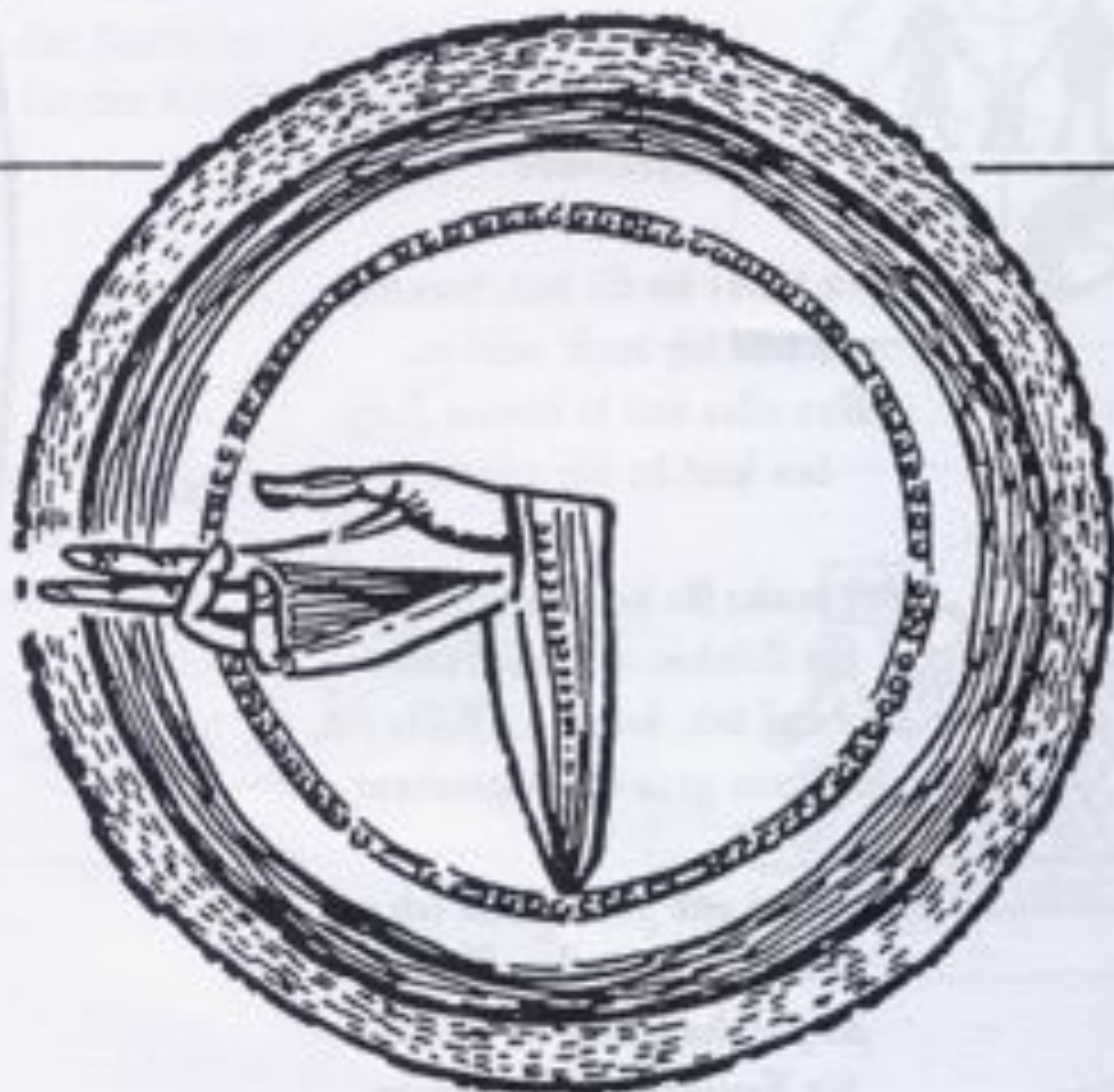
Gib uns Kraft, die Museen, die Kathedralen, die Paläste und Schlösser, die in unserem Reiseführer als absolutes „Muß“ angeführt sind, zu besuchen. Und wenn wir ein historisches Denkmal auslassen, um den gewohnten Mittagsschlaf einzuhalten, habe Mitleid mit uns, oh Herr, denn unser Fleisch ist schwach.

**Für Ehemänner:** Lieber Gott, halte unsere Frauen vom Einkaufsbummel fern und schütze sie vor Gelegenheitskäufen, die sie nicht brauchen oder die wir uns nicht leisten können. Führe sie nicht in Versuchung, denn sie wissen **nicht**, was sie tun!

**Für Ehefrauen:** Allmächtiger Gott, bewahre unsere Ehemänner davor, daß sie fremde Frauen anschauen und sie mit uns vergleichen. Erspare ihnen, daß sie in Cafés und Nachtlokalen verrückt spielen; vor allem aber vergib ihnen nicht ihre Sünden, denn sie wissen **genau**, was sie tun!

Und wenn unsere Reise vorüber sein wird und wir zu unseren Lieben nach Hause zurückkehren, gewähre uns die Gunst, jemanden zu finden, der unsere Dias anschaut und sich unsere Geschichten anhört, damit unser Leben als Tourist nicht vergeblich gewesen ist!

(Quelle unbekannt)



## *Zum Neuen Jahr*

*Ich sagte zu dem Engel,  
der an der Pforte  
des neuen Jahres stand:  
Gib mir ein Licht,  
damit ich sicheren Fußes  
der Ungewißheit  
entgegengehen kann.  
Aber er antwortete:*

*Geh nur hin in die  
Dunkelheit  
und lege deine Hand  
in die Hand Gottes!  
Das ist besser als ein Licht  
und sicherer als  
ein bekannter Weg!*

*aus China*

### Zum Jahresende

Ich danke dir für das, was war  
und was ich durft' erleben.  
Was alles war in diesem Jahr,  
das hast du mir gegeben.

Ich danke für den Sonnenschein,  
für Trinken und für Essen.  
Und daß wir, brach die Kälte ein,  
im Haus ganz warm gesessen.

Für Trost und Hilfe Dank ich sag',  
auch für die frohen Feste.  
Ich danke dir für jeden Tag,  
für Freunde und für Gäste.

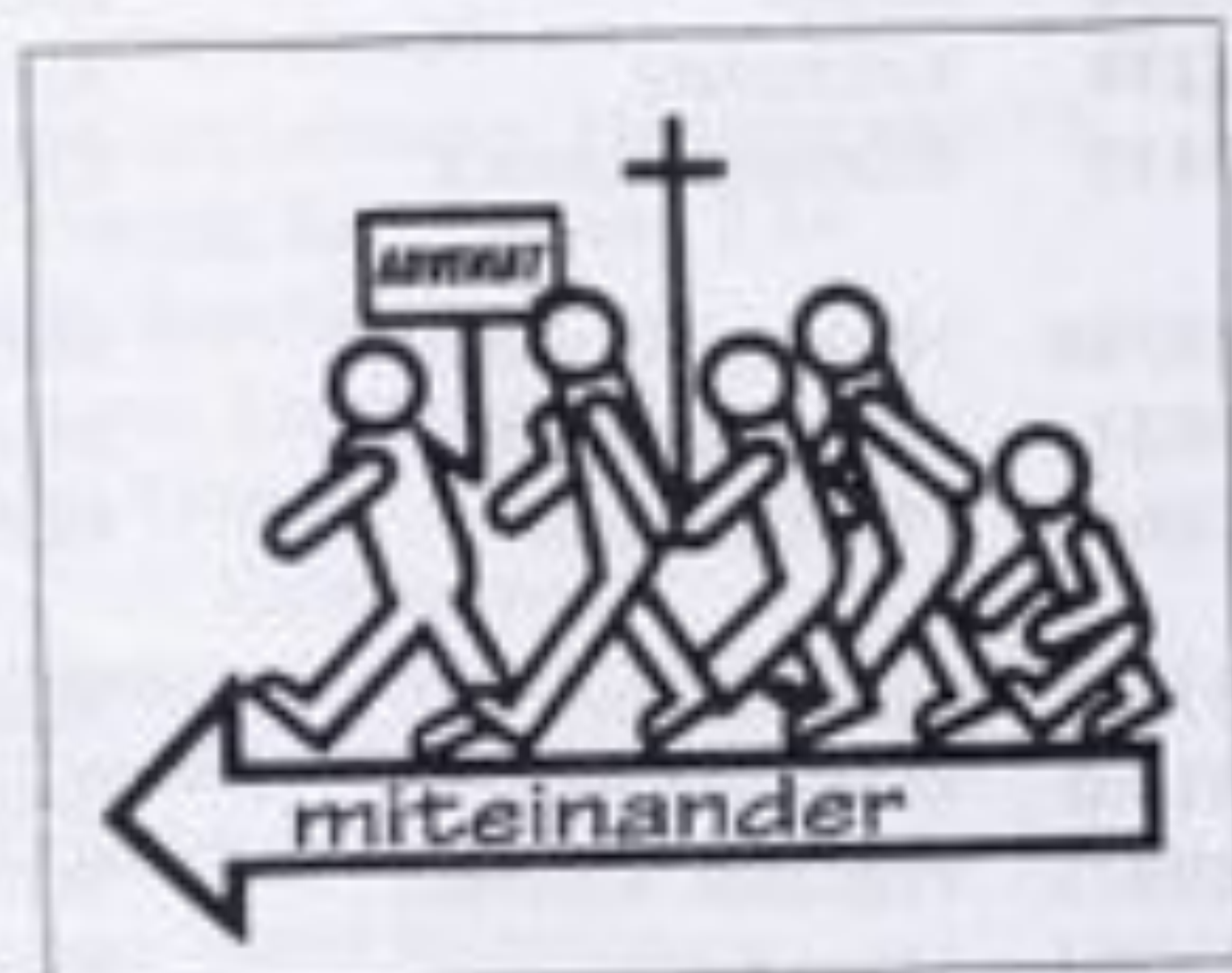
Ich danke dir für jede Nacht  
und jeden guten Morgen.  
Ich bin gesund vom Schlaf erwacht  
und brauch' mich nicht zu sorgen.

Ich danke dir für das, was war  
und was du mir gegeben.  
Ein neues Jahr, ein gutes Jahr!  
Laß mich es doch erleben!

Rolf Berner

# Adveniat 1997

Weihnachtsaktion  
der deutschen Katholiken  
für die Kirche in Lateinamerika



Adveniat-Kollekte am Heiligen Abend  
und am 1. Weihnachtstag.

Weihnachten für Venezuela

Spenden in unserer Pfarrgemeinde

1995	16.138,31 DM
1996	19.514,85 DM
1997	? DM



Nachträgliche Spenden können im Pfarrbüro abgegeben werden.

## Kontaktadressen der Kirchengemeinde St. Ludgerus

4291	Pfarrer	Franz-Gerd Stenneken, Pastoratsweg 10
3227	Diakon	Heinz Böhnke, Alte Poststr. 17
2360	Diakon	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
39166	Diakon	Ralph Forthaus, Pastoratsweg 10 (bis 25.12.97)
1405	Pastoralreferentin	Monika Hölker, Erler Str. 25 a
4291	<b>Pfarrbüro Fax-Nr. 39544</b>	Hedwig Timmermann, Pastoratsweg 10
1866	Organist	Josef Breuer, Heinestr. 6
1530	Küster	Erich David-Spickermann, Heggenkamp 13
1218	Kirchplatz	Alois Soppe, Alte Dorstener Str. 11
2419	Blumenschmuck	Christa Ridder, Schetterstr. 4
39788	Hausm.Pfarrheim	Michael u. Elisabeth Müller, Erler Str. 9
5031	Altentagesstätte	Maria Sprock, Birkenstr. 3
2664	Pfarrbücherei	Herbert Pleger, Rosenweg 8
911-0	Marienheim	Wolfgang Niles, Heimleiter, Erler Str. 25
911-0	Marienheim	Brigitte Janßen, Pflegedienst Ltg., Erler Str. 25
39975	Franzisk. Konvent	Schwester Ottokaris
954051	Haus Kilian	Beatrix Steinrötter, Erler Str. 23
3025	Kiliankindergarten	Beatrix Flammer, Johann von der Recke Str. 26
2527	Ludgeruskinderg.	Andrea Conrad, Heggenkamp 25
	Kirchenvorstand Pfarrgemeinderat	im Pfarrbüro zu erfragen
2554	Gemeinde-Caritas	Martha Rammrath, Ludgerusstr. 3
3065	Essen auf Rädern	Liesel Wein, Ketteler Str. 48
3620	Besucherdienst Senioren	Margret Funck, Johann v.d. Recke Str. 45
3746	Bibelgesprächskreis	Renate u. Ludwig Stenkamp, Dorstener Str. 155
95363	Ökum. Arbeitskreis	Thomas Lensing, Lichtenhagen 40
4880	K A B	Hubert Schäpers, Schollkamp 4
2756	Kolping	Hans-Dieter Heier, Kilianstr. 84
4112	Meßdiener/innen	Ralf Scholthoff, Ruster Weg 50
39578	D P S G	Michael Leisten, Erler Str. 15
2563	Kirchenchor	Willi Tasse, Kilianstr. 34
1866	Jugend/Kinderchor	Josef Breuer, Heinestr. 6
3558	Kath. Frauengem.	Franzis Aldenhoff, Dorstener Str. 149
4236	Senioren Tanzkreis	Waltraud Kurig, Mittelstr. 33
4299	Handarbeitskreis	Agnes Dahlhaus, Steinbreite 2
1256	Handarbeitskreis	Marile Kammeier, Schembusch 12

3199	Kath. Landfrauen	Margret Wenzelmann, Vennenweg 110
4337	Kath. Landjugend	Bernd Klevermann, Westricher Str. 43
4546	Dritte-Welt-Kreis	Ines Dalkmann, Pastoratsweg 19
02858/ 7456	Elternkreis behinderte und nichtbeh. Kinder	Erika Mahl, Waldwinkel 12, 46569 Hünxe
1000	Asylant.Betreuung	Relindis + Dieter Müller, Landwehr 36
2360	San Cristobal	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
1278	S.Crist. Schulprojekt	Johannes Foitzik, Am Scherenbach 27
91711	S.Crist. Gesundheitsproj.	Maria Leßmann, Kapellenweg 2
3775	„Las Torres“-Kreis	Jürgen Els, Schetterstr.28
2503	Polenilfe	Franz David-Spickermann, Heggenkamp 15
4871	Suchtkranke	Ehepaar Schmidt, Kapellenweg 2 M
603	Kreis „Frauen nach Krebs“	Ruth Cieslik, Buschkamp 6
2360	Sterbebegleitung	Fam. Liesmann, Ludgerusstr. 5
9110	Sterbebegleitung	Marienheim, Erier Str. 25
5900	Initiative Regenbogen/ glücklose Schwangerschaft	Christine Wolf, Kapellenweg 7
81224	Pflege-u-Adoptivelternkr.	Heike Fleckenstein, Dorsten, Th. Heußstr. 02362/81224
2663	Pflege-u-Adoptivelternkr.	Hildegard Fasselt, Alte Dorstener Str. 16
02852/92090	Caritas-Sozialstation	Hamminkeln/Scherbeck, Marienvreder Str. 4 Kontaktperson: Sigrid Reimann

## Gottesdienste

<b>In der Pfarrkirche:</b>	<b>Samstag/Sonntag</b>	<b>19.00 - 8.00 - 10.00 Uhr</b>
	Montag (W-gottesdienst)	19.30 Uhr „Bibel teilen“
	Donnerstag	19.30 Uhr
	1.Sonntag im Monat	15.00 Uhr Tauffeier

<b>Im Marienheim:</b>	Dienstag	19.00 Uhr (Kapelle)
	Mittwoch	10.00 Uhr (Saal)
	Freitag	06.30 Uhr (Kapelle)

Wenn nachmittags Sondergottesdienste stattfinden, fällt die Frühmesse aus.

<b>Pfarrbüro-</b>	<b>09.00 - 12.00 Uhr</b>	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
<b>Öffnungszeiten</b>	<b>15.00 - 18.00 Uhr</b>	Dienstag, Donnerstag In den Ferien geänderte Öffnungszeiten!

<b>Pfarrbücherei-</b>	<b>17.30 - 18.30 Uhr</b>	donnerstags
<b>Öffnungszeiten:</b>	<b>11.00 - 12.00 Uhr</b>	sonntags (in den Schulferien geschlossen!)

<b>Kleiderkammer-</b>	<b>15.00 - 16.00 Uhr</b>	mittwochs
<b>Öffnungszeiten: (in der Maximilian-Kolbe-Schule):</b>		(außer Schulferien)



*Zu Bethlehem geboren  
ist uns ein Kindelein.  
Das hab ich auserkoren,*